

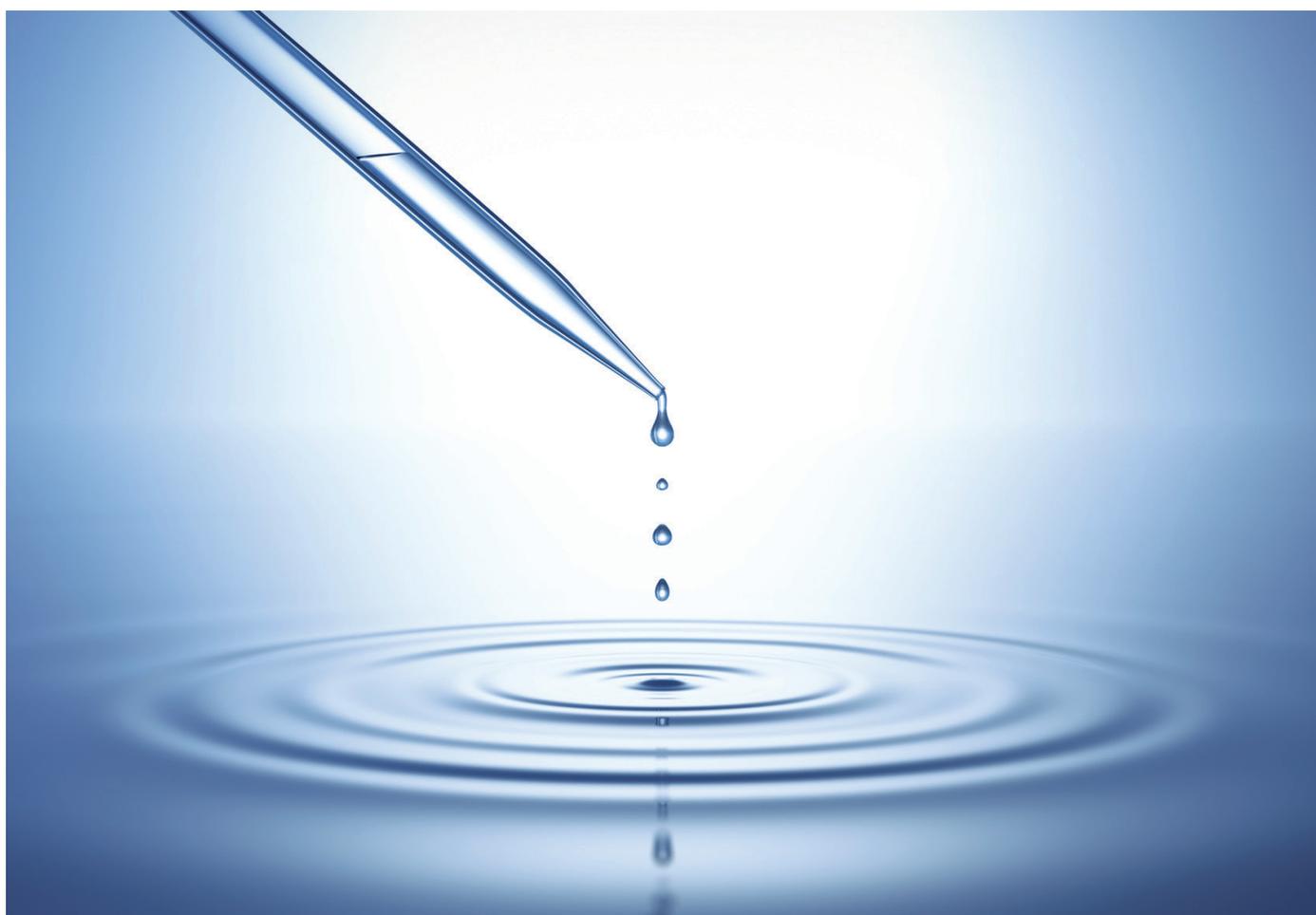
Ausgabe 06/2018

Gemeinde Nachrichten

Straßlach-

Dingharting

www.strasslach-dingharting.de



Unser Grundwasser ist sauber

Der Europäische Gerichtshof hat die Bundesrepublik Deutschland verurteilt. Mehr als ein Viertel des Grundwassers in Deutschland hat zu hohe Nitratwerte. Der Grenzwert der EU liegt bei 50 Milligramm je Liter. Ein Labor überprüft die Wasserelemente in Straßlach-Dingharting regelmäßig im Auftrag der ISD. Die Nitratkonzentration ist bei uns erfreulicherweise sehr niedrig. (S. 11)

IN DIESER AUSGABE:

- | | |
|--------------------------------------|-------|
| ■ Friedhof Straßlach | S. 4 |
| ■ Abfallbilanz 2017 | S. 11 |
| ■ Wieder Straßensperrung in Grünwald | S. 12 |

Vorwort des 1. Bürgermeisters

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

von der sensationsträchtigen Presse nur mittelmäßig beachtet schlug letzte Woche ein Urteil ein, das keinen Wasserversorger kalt lässt. Der Europäische Gerichtshof verurteilt die Bundesrepublik Deutschland wegen zu hoher Nitratwerte im Grundwasser. Kann das sein, fragt man sich? In Deutschland, diesem fortschrittlichen Land, in dem alles geregelt und nochmehr kontrolliert wird? Scheinbar ja. Wie schauts dann in anderen Ländern aus, fragt man sich. Doch das führt hier zu weit.

Ein Blick auf die letzten Meßwerte zeigt: unser Wasser ist sauber. Die Nitratkonzentration im Grundwasser ist seit der Kanalisierung unserer Gemeinde stetig gesunken und liegt auf einem angenehm niedrigen Wert. Unser Wasser aus Dingharting und Straßlach können die höchsten europäischen Richter damit nicht meinen.

Auch in anderer Hinsicht ist Straßlach-Dingharting sauber. Die Abfallbilanz 2017 zeigt, dass unsere Abfallmengen pro Person zum Teil deutlich unter dem Landkreisdurchschnitt liegen. Lediglich in den Sparten Sperrmüll und Altholz ist unklar, wie hoch die Straßlach-Dinghartinger Abgabemenge ist. Weil wir unseren Sperrmüll im gemeinsamen Wertstoffhof

Grünwald entsorgen, sind die Mengen nicht getrennt erfasst. Alles nachzulesen im Bericht zur Abfallbilanz 2017.

Ansonsten finden Sie in dieser umfangreichen Ausgabe viele Artikel und Hinweise, warum unsere Gemeinde gerade bei Familien so beliebt ist: von der Unterstützung der Eltern nach der Geburt über Hilfe durch Hebammen, das Ferienprogramm 2018, Berichte über die Kindergärten und Angebote für Jugendliche ist für jede Alterskategorie was geboten. Die Baby-Boom-Gemeinde - wie der Münchner Merkur uns 2017 nannte - macht ihrem Namen alle Ehre.

Auch gesungen und gesportelt wird in Straßlach-Dingharting eine ganze Menge. Genießen Sie die Berichte unserer Vereine und vor allem besuchen auch Sie eine der zahlreichen beworbenen Veranstaltungen, denn damit machen Sie unseren Ehrenamtlichen sicherlich die größte Freude.

Ihr
Hans Sienerth
Erster Bürgermeister

Terminübersicht Juni/Juli 2018		
Mo.-Di. 02.-03.07.2018 08-12 Uhr	Anmeldung zur Teilnahme am Ferienprogramm	Sitzungssaal Rathaus Straßlach
Do. 05. Juli 2018	RATHAUS GESCHLOSSEN	Betriebsausflug
Fr.-Sa. 13. - 14. Juli 2018 oder 20.-21. Juli 2018	Weiherrfest des Burschenvereins und des Tennisclubs Staßlach	Am Weiher in Straßlach
Mi. 18. Juli 2018	Bauausschusssitzung 19 Uhr	Sitzungssaal Rathaus Straßlach
Mo. 23. Juli 2018	Abgabetermin für Artikel Gemeindenachrichten	
Mi. 25. Juli 2018	Gemeinderatssitzung 19 Uhr	Sitzungssaal Rathaus Straßlach

Einwohnerstatistik

Unentschieden

Einwohnermeldeamt Statistik			
Zeitraum: Mai 2018			
Einwohner mit Hauptwohnung	gesamt	männlich	weiblich
Anfangsstand	3.213	1.630	1.583
Geburten	4	2	2
Sterbefälle	4	2	2
Zuzüge	8	6	2
Wegzüge	8	3	5
Endstand	3.213	1.633	1.580
Änderung	0	+3	-3
Umzüge innerhalb der Gemeinde	5	4	1
Einwohner inkl. Nebenwohnsitze:	3.424		

Impressum

Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting

Die Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting erscheinen monatlich donnerstags und werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

■ Herausgeber:

LINUS WITTICH Medien KG
Peter-Henlein-Straße 1,
91301 Forchheim,
Telefon 09191/7232-0
P.h.G.: E. Wittich

■ Verantwortlich

– für den amtlichen Teil ist
Hans Sienerth, 1. Bürgermeister der Gemeinde
Straßlach-Dingharting, Schulstraße 21,
82064 Straßlach-Dingharting;

– für den Anzeigenteil ist

Peter Menne,
LINUS WITTICH Medien KG.

■ Im Bedarfsfall können Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil angefordert werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Landtagswahl Als Wahlhelfer mitmachen

Für die kommende Landtagswahl sucht die Gemeindeverwaltung Wahlhelfer. Die Landtagswahl findet am Sonntag, den 14. Oktober 2018 statt.



Um das Amt eines Wahlhelfers ausüben zu können, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Mindestalter am Wahltag: 18 Jahre
- grundsätzlich seit mindestens 3 Monaten Meldung mit Hauptwohnsitz im jeweiligen Wahlgebiet
- bei Bundestags-, Landtags- und Bezirkswahlen sowie Volksentscheiden: Deutsche Staatsangehörigkeit

Die Gemeindeverwaltung Straßlach-Dingharting nimmt jederzeit Bewerbungen per E-Mail, per Brief oder persönlich entgegen. Als Aufwandsentschädigung wird ein Erfrischungsgeld von 60 € pro Tag gezahlt.

Kontakt und Anfragen an
Margit Klade, Einwohnermeldeamt,
Schulstr. 21, Straßlach,
Telefon 08170/9300-29,
E-Mail: ewo@strasslach.de

■ Margit Klade

ISD Jahresabschluss der ISD

Die ISD gibt für Wasser-, Abwasser- und Müllgebühren nur so viel aus, wie sie einnimmt. Das stellte der Verwaltungsrat der Infrastrukturgesellschaft Straßlach-Dingharting in seiner Sitzung vom 16.05.2018 zufrieden fest. Er genehmigte den Jahresabschluss 2017 und den geprüften Bericht des Wirtschaftsprüfers. Sind die Kosten nämlich gedeckt, bleiben die Gebühren stabil.

Die externe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Strohmaier & Heubel aus München erteilte nach dem abschließenden Ergebnis ihrer Prüfung den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluss zum 31.12.2017.

Prüfungsgegenstand der jährlichen Abschlussprüfung des Wirtschaftsprüfers ist die Buchführung, der erstellte Jahresabschluss und die Beurteilung der wirtschaftlichen Verhältnisse. Die Prüfung ergab keinerlei Einwendungen gegen die Buchführung und den vorgelegten Jahresabschluss. Außerdem geben die wirtschaftlichen Verhältnisse der ISD keinerlei Anlass zu Beanstandungen.

Zur Freude der Bürgerinnen und Bürger ist in den Bereichen Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Müllentsorgung nahezu Kostendeckung erreicht. Dies ist eine grundsätzliche Voraussetzung für stabile Gebühren in den nächsten Jahren.

Erst ab 2019 ist eine Neukalkulation der Gebühren geplant. Größere Schwankungen sind nicht zu erwarten. Die Bekanntmachung der neuen Gebühren für den Zeitraum 2019 bis 2022 folgt zum Jahresende.

■ Franz Kurz

**Informieren Sie sich auch online.
QR-Codes zum scannen für Smartphone-Nutzer:**



Schnell und aktuell Neuigkeiten - Infos - Hinweise

Rathaus und alle gemeindlichen Einrichtungen sind am 05.07.18 wegen Betriebsausflug geschlossen

Gemeindenachrichten

Die Juliausgabe verschiebt sich um eine Woche und erscheint am Donnerstag, den 02. August 2018. Der Abgabetermin für Artikel ist demnach am 23. Juli 2018.

Ferienprogramm 2018

Spannende Angebote finden sich auch dieses Jahr wieder im Ferienprogramm 2018. Hier haben die Kids die Qual der Wahl. Die Auswahl ist wieder riesig. Wie die Kinder die Ferien zuhause verbringen können, plus alle Infos dazu, ist auf den Seiten 12-14 zusammengestellt. Online ebenso zu finden unter www.strasslach-dingharting.de

Urlaubszeit-Reisezeit

Sommerferien: 30.07.-10.09.2018
Vor Urlaubsbeginn rechtzeitig die Reisedokumente vorbereiten. Tipps dazu auf Seite 9

Lebensraum Erde

Energie-Wende für ein gutes Ende. „Erst denken - dann drucken.“ Nach diesem Motto kann es gelingen die durchschnittlichen 50 Blatt Ausdruck täglich pro Büromitarbeiter zu reduzieren. Tipps dazu auf Seite 28.

Friedhof Straßlach

Verschönerung in jeder Hinsicht

Der Friedhof Straßlach erhält eine umfassende Erfrischungskur. Der Gemeinderat hat in der Aprilsitzung ein umfangreiches Maßnahmenpaket beschlossen.



Friedhofsgebäude Südseite Bestand

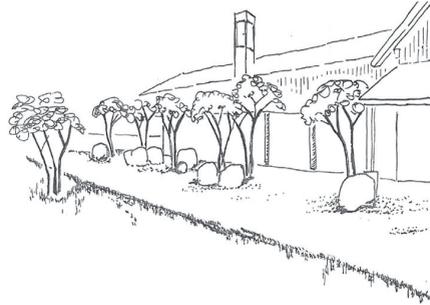
Die Gemeinde wird in diesem Sommer beginnen die Außenanlagen des Gemeindefriedhofs stufenweise zu erneuern. An mehreren Ortsterminen hat die Verwaltung zusammen mit einem Landschaftsgärtner die Umbaumaßnahmen geplant. Das Konzept für diesen Ort der Ruhe und Demut fand beim Gemeinderat uneingeschränkte Zustimmung.



Ostseite mit Gefallenendenkmal Bestand

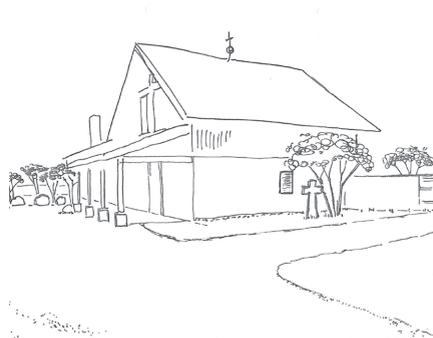
Ebenso war man sich einig, dass die Umgestaltung abschnittsweise in den Jahren 2018 und 2019 erfolgen soll. Im ersten Bauabschnitt wird zunächst das Gebäudeumfeld überarbeitet. Ein wesentlicher Teil der Maßnahme besteht in der Erneuerung und Bepflanzung der Kiesfläche vor der Aussegnungshalle. Des Weiteren soll das Gefallenendenkmal ein Granitkreuz erhalten.

Gleichzeitig wird in die Jahre gekommenes ersetzt und repariert. Der westliche Zugang erhält ein neues Tor. Der Zufahrtsweg samt Kellertreppe werden saniert.



Planskizze mit Bepflanzung u. Wegerneuerung

Darüber hinaus sind Abdichtungsarbeiten am Gebäudesockel erforderlich. Eine weitere Aufwertung der gesamten Friedhofsanlage bietet die Verlegung und Erneuerung der Abfall-, Grüngut- und Humusbehälter. Neue Elemente der Planung, aufgrund einer sich ändernden Bestattungskultur, sind die Schaffung von Flächen für Baumbestattungen sowie die Anlage eines Feldes für anonyme Urnenbestattungen.



Planskizze mit Bepflanzung u. Granitkreuz

Für den zweiten Bauabschnitt in 2019 ist die Erneuerung der Wege, des Parkplatzes und der Einfriedung geplant. Die Baukosten liegen in der Summe deutlich über 200.000 €.

■ Richard Schmidt

Sportgelände

Spielplatz erneuert

Die ersten Kinder haben es offensichtlich schon mitbekommen. Am Fußballplatz hinter dem Bürgerhaus ist der Neubau der Spielfläche abgeschlossen.

Der Bauzaun um den Spielbereich bei den Fußballplätzen ist jetzt weg. Der neue Spielplatz lädt zum Balancieren und Toben ein. Zum gemütlichen Austausch oder zur Entspannung können es sich die Erwachsenen auf den Bänken bequem machen.

Auch die Kinder unserer Kindertageseinrichtungen nutzen den neuen Spielplatz schon fleißig.

Das Areal war bekanntlich durch den Bau des Bürgerhauses schwer in Mitleidenschaft gezogen worden. Nun wurde es nicht nur wieder hergestellt, sondern aufgewertet.



Gelungener Umbau des Spielgeländes am Sportplatz

Für die Überarbeitung der gesamten Fläche entstanden Kosten in Höhe von rund 71.000,00 €.

■ Karin Sommer

Deininger Weiher

Erneuerung der Stauanlage

Die Regulierung der Wasserspiegellage am Deininger Weiher erfolgt über ein Stauwehr mit integriertem Mönchbauwerk. Von dort gelangt das aus dem Einzugsgebiet zufließende Wasser in den Gleißbach. Im August 2017 kam es am Deininger Weiher durch Undichtigkeiten an der Anlage zu einer deutlichen Absenkung des Wasserspiegels.

Die Feuerwehr Dingharting hat das Mönchbauwerk der Stauanlage daraufhin provisorisch mit Sandsäcken abgedichtet.



Der Einsatz der Feuerwehr im August 2017

Dadurch erfolgt der Ablauf aus dem Weiher derzeit vollständig über ein festes Überlaufwehr, welches östlich des Mönchbauwerkes angeordnet ist.

Der bauliche Zustand der Stauanlage ist insgesamt als marode zu bezeichnen. Recherchen haben ergeben, dass die Stauanlage um 1912 errichtet wurde. Da der Weiher aus Gründen des Naturschutzes und der Naherholung erhalten werden soll und dazu über eine funktionsfähige technische Anlage verfügen muss, soll die Stauanlage neu gebaut werden. Dies geschieht in enger Abstimmung mit den zuständigen Fachbehörden, dem Eigentümer und dem Pächter des Deininger Weihers. Nach derzeitiger Planung ist eine Bauausführung im Oktober/November 2018 vorgesehen.

Der Zeitplan für die Baumaßnahme ist insgesamt sehr straff gehalten, da niemand voraus sagen kann wie lange die provisorische Abdichtung hält.



Blick auf die Lage des Stauwehrs

Die geschätzten Brutto-Baukosten ohne Nebenkosten liegen derzeit bei rund 297.500 Euro.

Der Deininger Weiher befindet sich im Privatbesitz und ist an den Erholungsflächenverein München e.V. verpachtet. Da es sich beim Deininger Weiher um ein Gewässer dritter Ordnung handelt, ist die Gemeinde nach dem Bayerischen Wassergesetz (BayWG) für die Erneuerung der Stauanlage zuständig. Die Kosten für die Baumaßnahme können im Rahmen von Beiträgen auf diejenigen umgelegt werden, die vom Ausbau Vorteile haben durch Nutzenmehrung oder Schadensabwehr. Dies sind die Eigentümer von Grundstücken an oder in der Nähe des Gewässers. Auf Grund der rechtlichen Komplexität und der Besonderheit hat das Landratsamt München empfohlen, mit dem Erholungsflächenverein München e.V. vorab eine Kostenübernahme zu vereinbaren.

Für die Planung der neuen Stauanlage wurden umfangreiche hydrologische und hydraulische Berechnungen durchgeführt. Maßgebend für die Bemessung der Stauanlage ist ein 50-jährliches Regenereignis. Zusätzlich dazu wurden auch die Abflüsse ermittelt, die bei einem 100-jährlichen Regen auftreten können.

Auf dieser Grundlage wurde die Stauanlage dimensioniert und die Leistungsfähigkeit der beiden Straßendurchlässe hinter der Stauanlage bemessen.

Das Ziel des geplanten Ersatzneubaus besteht darin, eine Anlage zur Verfügung zu stellen, mit der eine sichere Aufrechterhaltung und Regulierung der Wasserspiegellage im Deininger Weiher ermöglicht wird.



Das Stauwehr mit integriertem Mönchbauwerk

Zusätzlich ist zu gewährleisten, dass Hochwasserabflüsse in geordneter Weise aus dem Weiher in den Gleißbach abgeleitet werden, ohne dass dadurch Schäden an der Anlage selbst sowie an den Gewässern und den angrenzenden Flächen verursacht werden.

Hunde

Hundethema erregt Gemüter

Der Beißvorfall in Straßlach oder der Bericht darüber erregen noch immer die Gemüter einiger Gemeindebürger.

So fühlen sich die Besitzer des Labrador-Mischlings falsch dargestellt und bestehen darauf, dass die Darstellung in den GemeindeNachrichten einseitig und negativ für sie und ihren Hund sei.

Die Geschädigten, aber auch andere Gemeindebürger, finden, dass die Auflagen der Gemeinde nicht weit genug gehen. Einzelne Anrufer hatten sogar gefordert, den Hund zu beseitigen oder „einzuschläfern“.

Eine Straßlacherin fordert in einem Leserbrief einen generellen Leinenzwang innerorts für alle Hunde (siehe Kasten).

Labrador-Besitzer und Halter anderer Rassen berichten, dass sie nun generellen Vorurteilen und Anfeindungen ausgesetzt sind.

Und mittendrin die Gemeinde, die wieder mal gefordert ist, es allen recht zu machen. Dieser Vorgang zeigt, dass sowohl auf Seiten der Hundebesitzer, als auch auf Seiten der Nicht-Hundebesitzer Vorbehalte und Vorurteile bestehen. Mit ihrer Berichterstattung hat die Gemeinde signalisiert, dass sie ein Auge darauf hat und dass sie mit ihrer Berichterstattung für transparente Information der Öffentlichkeit sorgt. Ganz gleich, ob die Berichte für gut oder für schlecht befunden werden.

Gleichwohl sind alle Seiten gefordert, besonnen mit dem Thema umzugehen. Nicht jeder Hund und erst recht nicht jeder Labrador stellt eine akute Gefahr dar. Gerade diese Rasse zeichnet sich durch ihr menschenfreundliches Wesen aus.

Auf der anderen Seite mag es nicht jeder von fremden Hunden angelaufen, angeschnuppert, angesprungen oder angebellt zu werden. Viele Gemeindebürger, besonders Kinder, wissen oft nicht, wie sie sich in Anwesenheit eines Hundes verhalten sollen und reagieren aus Sicht der Hunde manchmal irrational, was zu schwierigen Situationen führen kann. Dessen müssen sich Hundebesitzer bewusst sein und das Potenzial ihres Hundes, ganz gleich welcher Rasse er angehört, jederzeit richtig einschätzen.

Das Verständnis für einander ist mehr denn je gefordert. Schließlich ist die Hundepopulation in Straßlach-Dingharting von 2008 bis heute um 50% gewachsen. Waren damals noch 200 Hunde gemeldet, so sind es heute schon 300. Allein im letzten Jahr ist ihre Anzahl um 12 % gestiegen. Spitzenreiter der Rassen, wenn auch viele gemischtrassig, sind: Labrador, Retriever, Jack Russel, Terrier, Schäferhunde und viele andere reinrassige Hunde in kleinen Stückzahlen sowie eine Menge Mischlinge.

Was aber die Gemüter aller rechtschaffenen Gemeindebürger erregt und immer erregen wird, ist der Umgang mancher „schwarzer Schafe“ mit den Hinterlassenschaften ihrer Hunde. Gerade in diesen Tagen so kurz vor der Heuernte nehmen die liegen gebliebenen Haufen zu. An dieser Stelle folgt üblicherweise die Forderung nach mehr Hundetoiletten. Es sind schon über ein Dutzend da. Die Gemeinde baut die Anzahl ständig aus. Aber die meisten Hundetoiletten nutzen nichts, wenn sie nicht benutzt werden.

■ Hans Sienerth

Leserbrief zum Bericht „Labrador beißt Hund tot“ :

Leinenzwang für alle Hunde

Was dieser Bericht mit Sicherheit zu tun hat, frage ich mich schon. Der Vorfall ist tragisch, ja, aber so eine Hetzkampagne zu starten ist sicher nicht zielführend.

Ich kenne den Hund und dieser ist keine mordende Bestie, die unbeaufsichtigt durch den Ort läuft und alles anfällt, was sich bewegt.

Hunde sind halt auch nur Tiere und deshalb kann niemand ausschließen, dass es Beißattacken gibt. Wenn die Gemeinde schon für Sicherheit sorgen will, sollte sie meiner Meinung nach (ich bin selber Hundebesitzer) einen generellen Leinenzwang innerorts verhängen. Das trägt zur Sicherheit aller bei, da sich keiner mehr über freilaufende Hunde ängstigen oder ärgern muss.

Zudem hat dann auch gleich der eine oder andere Hundehalter die Möglichkeit, die „Hinterlassenschaften“ seines Hundes aufzusammeln und ordnungsgemäß zu entsorgen, da er weiß wo sich sein Hund befindet.

Es gibt mittlerweile einfach zu viele Hunde und eben auch rücksichtlose Hundehalter, die ein angenehmes Zusammenleben nur noch bedingt erlauben.

Petra Gießler, Straßlach

(Anm. der Redaktion: Der Leserbrief stellt eine private Einzelmeinung dar, und gibt nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder.)

Gasthof zum Wildpark **Verdiente Auszeichnung für hohen Genuss**



Bürgermeister Hans Sienerth gratuliert persönlich im Gasthof zum Wildpark v. li.: Anton Roiderer, Christl Roiderer, Hans Sienerth, Janina Roiderer und Thomas Roiderer

In feierlichem Rahmen nahm die Wirtsfamilie Roiderer die Urkunde „Gütesiegel Ausgezeichnete Bayerische Küche“ im Landwirtschaftsministerium entgegen.

Es gelte gemeinsam für die Bayerische Ess- und Braukultur zu kämpfen. So der Appell von Bayerns Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber (CSU).

Die Präsidentin des Hotel- und Gaststättenverbandes DEHOGA Bayern, Angela Inselkammer betonte, dass das typische Essen und Trinken dazu gehört, um Bayern zu erleben. „Fühlen, schmecken und spüren wo ich bin“, so Inselkammer.

Viele Kriterien müssen erfüllt sein und Qualität und Regionalität müssen die Wirte nachweisen, um die Auszeichnung des Gütesiegels „Ausgezeichnete Bayerische Küche“ oder auch „Ausgezeichnete Bayerische Bierkultur“ zu erhalten.

Zum wiederholten Mal konnte die Wirtsfamilie Roiderer die Prämierung entgegennehmen.

Seit vier Generationen ist der Gasthof zum Wildpark im Besitz der Roiderers und hat seitdem schon viele Auszeichnungen erhalten. Darunter die Ehrenurkunde für den Seniorchef Anton Roiderer für hervorragende Verdienste um die Erhaltung und Förderung der bayerischen Wirtshaustradition.

Die erste Auszeichnung 1988 als Landkreisbester und ein positiver Artikel in der Süddeutschen Zeitung dienten als Sprungbrett für die Wiesn. Im Laufe der Jahre wurden die Auszeichnungen immer höher: bestes Wirtshaus in Gold Oberbayern zweimal und in den Kreis der 60 besten Wirtshäuser Bayerns aufgenommen. Die Auszeichnungen erfolgen „fei immer mit drei Rauten, gell!“ so Roiderer zufrieden. Und er hat allen Grund auf sein Lebenswerk und das seiner Familie stolz zu sein. „Ich wollt ja nie Wirt werden, nur Metzger!“ Was am Ende daraus geworden ist, kann sich sehen lassen.

Die Gemeinde kann auf diesen ausgezeichneten Betrieb stolz sein.

■ Hans Sienerth

Holzhausen **Spendenaktion für neuen Spielplatz**

Der neue Spielplatz in Holzhausen kommt. Dank der Spendenbereitschaft vieler Gemeindebürger und einzelner Unternehmer ist das Spendenkonto mit 14.000 € gut gefüllt. Die Gemeinde legt bekanntlich noch einen Betrag von 20.000 € drauf.

Damit kann in Holzhausen ein schöner, zeitgemäßer und langlebiger Spielplatz entstehen. Mit ihm wird die Tradition der Holzhauser Elterninitiative von vor 10 Jahren fortgesetzt und deutlich weiterentwickelt.

Der besondere Dank der Elterninitiative und der Gemeinde geht an alle Bürgerinnen und Bürger und alle Unternehmen, die für dieses schöne Projekt gespendet haben.

Die Lieferung und der Aufbau sind für Ende Juli 2018 geplant. Anschließend ist ein Einweihungs- und Weihetermin geplant, der noch gesondert bekannt gegeben wird.



Eine großzügige Spende der Kreissparkasse symbolisiert durch ein rotes Sparschwein

■ Hans Sienerth

Veranstaltungen Funktion besser nutzen

Vereine und Gewerbetreibende nutzen das Veranstaltungstool auf der Homepage der Gemeinde noch immer nicht richtig. Dabei hat die Funktion viele Vorteile. Am wichtigsten ist dabei die Werbewirkung. Potentielle Kunden suchen heute zu 90 % erst einmal im Internet nach Veranstaltungen. Aber auch für den Veranstalter gibt es Vorteile. Er kann prüfen, ob seine Versammlung mit einem anderen Event kollidiert.

Trotz Terminkoordination mit den Vereinen und der Funktion auf der Homepage kommt es immer noch zu Überschneidungen, so dass manchmal in Strasslach und in Dingharting zwei Feste gleichzeitig stattfinden. Die Folge ist, dass sich beide Feste gegenseitig die Kunden wegnehmen. Dabei ist die Eintragung recht einfach. Die Vereine haben von der Gemeinde ein Passwort erhalten. Damit können sie ihre Veranstaltung selbst eintragen. Gewerbetreibende schicken bitte eine E-Mail an hauptverwaltung@strasslach.de. Hier nimmt die Gemeinde die Eintragung vor.

Ein großes Missverständnis schwingt hier manchmal mit. Wer seine Veranstaltung auf der Homepage gelistet hat, der hat damit nicht automatisch eine Gaststätten- und Veranstaltungserlaubnis erworben sowie das Bürgerhaus und das Geschirrmobil reserviert. Davon sind in der Vergangenheit einzelne Veranstalter irrtümlicher Weise ausgegangen. All diese Dinge sind auch weiterhin gesondert zu beantragen.

Veranstaltungen | Aktuelle Meldungen | GemeindepNachrichten | Öffentliche Verkehrsmittel

Veranstaltungen

Hier ist immer was los!

Jun 20 Mittwoch

Was? Stichwort eingeben

Erweiterte Suche

Mi 20.06.18
19:00 Uhr
Gemeinderatssitzung
Veranstaltungsort: Pfarrsaal im Pfarrhof Großdingharting
Fußsteinerstraße 6
82064 Großdingharting
Veranstalter: Gemeinde Strasslach-Dingharting

Sa 23.06.18
ab 09:30 - 23:00
Sportfest 2018
Das jährliche Sportfest mit dem Fußball-Gemeindeturnier und den

Link www.strasslach-dingharting.de

■ Brigitte Weitzel

Sportlerehrung Hohe Auszeichnung für sportliche Leistungen



v. li.: Christoph Höllriegel - Schwimmen, Felix Kriedemann - Turnen, Harald Hack - Schießen

Dieses Jahr strahlten gleich drei Strasslach-Dinghartinger Spitzensportler im Saal des Wolf-Ferrari-Hauses um die Wette. Landrat Christoph Göbel persönlich überreichte am 7. Juni 2018 die Ehrungen für sportliche Bestleistungen.

Harald Hack von der Schützengesellschaft Großdingharting konnte in 2017 den 1. Platz der Bayerischen Meisterschaften mit der KK Sportpistole SH für sich gewinnen.

Felix Kriedemann aus Strasslach besetzte 2017 den 3. Platz der Deutschen Meisterschaft am Seipferd und schaffte es als Bayerischer Meister an diesem Sportgerät. Am Reck erlangte Felix den Titel Bayerischer Vizemeister in der AK 15/16. Sein Verein ist der TSV Unterhaching.

Für den TSV Hohenbrunn-Riemerling trainiert Christoph Höllriegel aus Hailafing im Wasser.

Christophs disziplinierte Arbeit belohnte der Landkreischef für den Titel Bayerischer Meister 2017 in 200 m Rückenschwimmen, 2. Platz in 100 m Freistil und 3. Platz in 100 m Rücken in der Altersklasse Jahrgang 2007.

Im Namen der Gemeinde Strasslach-Dingharting und persönlich gratuliert Bürgermeister Hans Sienerth herzlichst zu der Auszeichnung für diese hervorragenden Leistungen.



■ Brigitte Weitzel

Kultur

Konzertreihe startet mit Erfolg



Bürgermeister Hans Sienerth begrüßte zum Auftakt der Konzertreihe die Künstler an der Saite: v.l. Alfred Schillmeier und Peter Pichler

Mit der Absicht Kultur vor Ort zu genießen hat die Gemeinde im April zwei Künstler eingeladen. Die Profimusiker Peter Pichler und Alfred Schillmeier nahmen die Besucher auf eine einmalige Reise mit hin zu den Ursprüngen der Gitarre.

Der Pfarrsaal in Großdingharting war mit 70 Besuchern gut gefüllt. Aus allen Ortsteilen waren Gemeindegänger gekommen.

Anfangs waren alle gespannt, was dieser Abend bringen wird. Der Bürgermeister teilte in seinem Grußwort mit, dass die Gemeinde mit diesen Konzerten im kleinen Rahmen einen Kontrapunkt zu großen Konzerten mit Megashows setzen möchte. Der Mensch sehne sich, so der Bürgermeister, in dieser sich stetig globalisierenden Welt eher nach dem kleinen und familiären Kreis.

Mit den Profimusikern in dem kleinen Konzertsaal habe die Gemeinde sowohl den richtigen kulturellen als auch intellektuellen Rahmen gefunden. Was die zwei Gitarristen in den folgenden zwei Stunden boten, traf den Nagel so sehr auf den Kopf, dass alle Anwesenden hin und weg waren.

Der rote Faden war die Entstehung der Gitarre im arabischen und europäischen Raum.

Eingebettet in geschichtliche Fakten, unterhaltsame Anekdoten und witzige Dialoge spielten die Musiker auf einem Niveau, das die Zuschauer ahnen ließ, dass sie hier an etwas Großem teilhaben. Wer sich auf die Rhythmen und Klänge einließ, konnte für kurze Zeit die Hektik des Alltags und das Drumherum vergessen; um dann wieder im Chaos der Realität zu landen, als Peter Pichler ein modernes Stück spielte, in dem für unsere harmonieverwöhnten Ohren nichts mehr zusammenstimmte.

Zwei Profimusiker zum Anfassen in einem so kleinen und familiären Rahmen dem örtlichen Publikum nahe zu bringen ist in jeder Hinsicht gelungen.

Der Erfolg gibt der Gemeinde recht, dass in Straßlach-Dingharting durchaus ein Interesse an dieser Kunstform besteht und ermutigt weiter zu machen. Hörproben sind unter www.gitarrenduo.jimdo.com zu finden.

Weitere Konzerte dieser Art sind für die kühlere Herbstzeit geplant. Die Gemeinde wird sie rechtzeitig in den Gemeindepapieren und auf der Homepage bekannt machen.



Zahlreiche Besucher füllten den Pfarrsaal und lauschten den Klängen. Der Saal eignet sich als Location für Events vieler Art.

■ Brigitte Weitzel

Urlaubszeit

Ausweispapiere prüfen



Der Urlaub steht vor der Tür. Rechtzeitig vor Reiseantritt sollte die Gültigkeit von Personalausweis und Reisepass aller Reisenden überprüft werden. Kinder benötigen ab Geburt ein eigenes Ausweisdokument.

Kinder und Erwachsene:

Die Bearbeitungszeit für den Personalausweis nimmt mindestens zwei bis drei Wochen in Anspruch und die Erstellung eines Reisepasses kann bis zu vier Wochen dauern. Detaillierte Informationen zu den Ausweisdokumenten sind im Einwohnermeldeamt der Gemeindeverwaltung oder auf unserer Homepage erhältlich.

E-Mail: ewo@strasslach.de Website: www.strasslach-dingharting.de

Haustiere:

Ebenso benötigt man für Haustiere für die Ein- und Ausfuhr Reisepapiere. Auch da ist es empfehlenswert, sich rechtzeitig über die Bestimmungen des jeweiligen Landes zu informieren und in der Tierarztpraxis nachzufragen.

Reiseformalitäten:

Das Auswärtige Amt hält alle Informationen über die notwendigen Reisedokumente- und formalitäten für Urlaub in ferne Länder bereit. Website: www.auswaertiges-amt.de/

■ Margit Klade

Im TV

Mythos oder Legende - Geschichten aus der Gemeinde - Ausstrahlung im BR-Fernsehen



Die Allee auf der Ludwigshöhe

Der Film erzählt Geschichten aus Kultur, Natur und Lebensgefühl in den Gemeinden. Aus Straßlach-Dingharting hat der Programmchef für Kultur beim Bayerischen Rundfunk, Dr. Michael Zehetmair, gleich drei Geschichten auf die Leinwand gebracht.

„Das geheime Dinner“ auf einem wunderbaren Landhaus an einem geheimen Ort versteht sich, spielt die erste Geschichte. Dann beschäftigt sich der Film mit dem Mythos und der Legende über unseren Kini Ludwig I. Wollte er tatsächlich auf der Ludwigshöhe ein Märchenschloss bauen?

Weiter zeigt der Film landschaftliche Impressionen aus den frühen Morgenstunden am Deiningener Weiher, begleitet von dem Lied „Blue Moon“, gesungen von Dean Martin.



Dreharbeiten am Deiningener Weiher

Die Kamera fing zudem die schönen Lebensgefühle von Jugendlichen ein, die in die Isar Springen, akustisch unterlegt mit dem Sommerhit „Ain't nobody“.

Der Küchenchef vom Waldhaus Deiningener Weiher brachte es mit seinen frischen Hollerkücherln zum Filmstar. Auch wer die Erstausstrahlung in 2016 schon gesehen hat, der genießt diese Geschichten immer wieder. Ausstrahlung ist am 05. Juli 2018 um 15.30 Uhr im BR-Fernsehen.

(Fotos: Bayerischer Rundfunk)

■ *Brigitte Weitzel*



Morgenstimmung am Deiningener Weiher



Im Waldhaus Deiningener Weiher bereitet der Koch Hollerkücherl zu



Beim geheimen Dinner



Sommerspaß an der Floßbrutsche beim Wasserkraftwerk Mühlthal

ISD

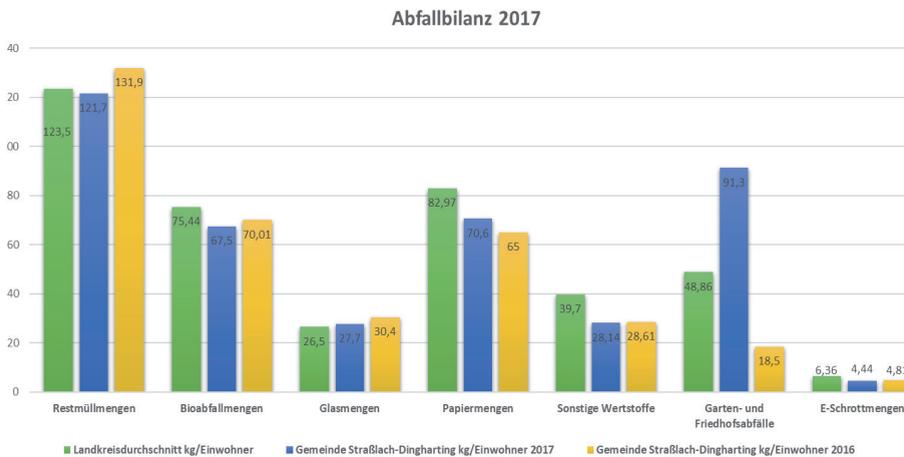
Abfallbilanz 2017

Im Jahresbericht Abfallwirtschaft 2017 kann sich Straßlach-Dingharting durchaus sehen lassen. Im Vergleich zum Landkreis liegt die Gemeinde zum größten Teil unter dem Durchschnitt. Nur die Menge an Garten- und Friedhofsabfällen fällt gegenüber 2016 höher aus.

Einwohner deutlich unter dem Landkreisdurchschnitt von 39,7 kg/Einwohner.

Garten- und Friedhofsabfälle:

Die Gesamtmenge Garten- und Friedhofsabfälle ergab in 2017 insgesamt 17.555 t im Landkreis.



Restmüllmengen:

Im Jahr 2017 wurden in der Müllverbrennungsanlage der Landeshauptstadt München aus dem Landkreis München insgesamt 48.965 t stofflich nicht verwertbare Abfälle verbrannt.

Der Landkreisdurchschnitt beträgt 123,48 kg/Einwohner. Straßlach-Dingharting liegt mit 121,7 kg/Einwohner unter dem Landkreisdurchschnitt.

Bioabfallmengen:

Die Bioabfallvergärungsanlage hat im Jahr 2016 insgesamt 25.907 t Bioabfälle verarbeitet. Der Kreisdurchschnitt beträgt 75,44 kg/Einwohner. Auch hier liegt die Gemeinde mit 67,5 kg/Einwohner deutlich drunter.

Glasmengen:

Die gesammelte Glasmenge des Landkreises aus dem Jahr 2017 betrug 9.102 t. Hier liegt Straßlach-Dingharting mit einer Menge von 27,7 kg/Kopf etwa im Landkreisdurchschnitt von 26,5 kg/Einwohner.

Papiermengen:

Der Landkreisdurchschnitt beträgt 82,97 kg/Einwohner. In Straßlach-Dingharting kamen nur 70,6 kg/Einwohner zustande.

Sonstige Wertstoffe:

Hier liegt die Gemeinde Straßlach-Dingharting mit einer Menge von 28,14 kg/

Der Landkreisdurchschnitt beträgt 48,86 kg/Einwohner. Hier liegt die Gemeinde in diesem Jahr deutlich drüber. Mit einer Menge von 91,3 kg/Einwohner stieg der Garten und Friedhofsabfall um 72,8 kg/Einwohner aus dem Vorjahr.

E-Schrottmengen:

An E-Schrott kamen 2.184 t zusammen. Der Kreisdurchschnitt beträgt 6,36 kg/Einwohner. Die Straßlach-Dinghartinger entsorgten je Einwohner nur 4,44 kg.

Spermmüll- und Altholz-mengen:

Straßlach-Dingharting betreibt den Wertstoffhof zusammen mit Grünwald und wird deshalb in der Abfallbilanz unter diesem Punkt mit 0kg/Einwohner aufgelistet. Die Mengen sind der Gemeinde Grünwald zugeordnet. Der rechnerische Wert je Einwohner für Straßlach und Grünwald zusammen beträgt 65 kg an Altholz und Sperrmüll auf und liegt etwas über dem Kreisdurchschnitt von 45,06 kg.

Bei Fragen zur Abfallbilanz steht Frau Sabrina Beierbeck unter der Telefonnummer 08170 9300-32 oder der E-Mail: sabrina.beierbeck@strasslach.de gerne zur Verfügung. Einsicht in die Abfallbilanz 2017 ist im Rathaus während den Öffnungszeiten möglich oder auf der Homepage.

■ Sabrina Beierbeck

ISD

Unser Wasser ist sauber

Der Europäische Gerichtshof verurteilt die Bundesrepublik Deutschland wegen zu hoher Nitratwerte im Wasser. Deutschland verstoße mit seinen Werten gegen EU-Auflagen.

Die Regierung der Bundesrepublik habe zu wenig gegen Nitrate im Grundwasser unternommen, so der Gerichtshof in Luxemburg. Zu viel Nitrat schade der Umwelt und berge Gesundheitsrisiken für die Menschen. Deutschland hatte bereits vor zehn Jahren ein Dünge-Aktionsprogramm aufgelegt. Doch es habe sich gezeigt, dass die Werte in der Folge nicht sanken. Die obersten EU-Richter stoßen sich daran, dass Deutschland nichts weiter unternommen hat.

Bereits in den Vorjahren hat Deutschland von der EU-Kommission deswegen einige Abmahnungen kassiert. Als Folge der Verurteilung könnte die EU Deutschland mit einer Vertragsstrafe belegen.

2016 gab die Bundesregierung in ihrem Nitratbericht bekannt, dass mehr als ein Viertel des deutschen Grundwassers den EU-Grenzwert von 50 Milligramm je Liter überschreitet. Gründe dafür werden in der Überdüngung gesucht. Der Bauernverband weist die Verantwortung von sich. Es werde bedarfsgerecht gedüngt. Im Übrigen gelte seit 2017 ohnehin eine neue Düngeverordnung.

Straßlach-Dingharting kann die Verurteilung und die Berichte jedenfalls mit Gelassenheit zur Kenntnis nehmen. Unsere Werte sinken seit Jahren und liegen zwischen 7 und 15 Milligramm pro Liter deutlich unter dem EU-Wert von 50 mg/l.

Auch die übrigen Meßwerte im Mikrobereich, insbesondere Glyphosat und Uran belegen, dass wir in unserer Gemeinde ein Trinkwasser von bester Qualität haben.

Die neueste Maßnahme zur Erhaltung des Qualitätsstandards: der Gemeinderat hat für die gemeindlichen Felder ein totales Glyphosatverbot ausgesprochen. Die aktuellen Meßwerte stehen unter: www.isd-strasslach-dingharting.de/Wasser

■ Hans Sienerth



Ferienprogramm 2018

Liebe Kinder und Jugendliche,
verehrte Eltern,

in vier Wochen sind schon wieder Ferien.

Ich freue mich sehr, dass Ihnen die Gemeinde für die Sommerferien 2018 zusammen mit den ehrenamtlichen Organisatorinnen wieder mal ein spannendes und aktionsreiches Programm vorstellen kann.

Sportlich und kreativ, laut und leise, Tiere und Werkstoffe, nah und fern, kulturell und einfach abhängen für sich selbst und im Team, das sind nur einige Umschreibungen, wie die Kids ihre Ferien in unserer Gemeinde gestalten können.

Unser ehrenamtliches Organisationsteam mit Sabine Brunner und Nici Jakowatz haben das Programm über Jahre entwickelt. Hier finden Sie Altbekanntes, aber auch immer mal was Neues. Die Veranstaltungen motivieren zum Mitmachen und Dabeisein. Die Kinder können alleine teilnehmen, sich zusammentun, alte Freunde treffen oder neue Bekanntschaften schließen.

Auf unserer Website www.strasslach-dingharting.de ist das ganze Ferienprogramm 2018 in der Rubrik „Unsere Gemeinde“ unter „Kinder und Jugendliche“ zu finden.

Allen Kindern und Jugendlichen wünsche ich schon jetzt schöne Ferien, viele sonnige Tage und unvergessliche Erlebnisse, insbesondere an den Events des gemeindlichen Ferienprogramms 2018.

Im Namen der Gemeinde und persönlich möchte ich mich schon jetzt bei unseren Organisatorinnen, den vielen freiwilligen Helfern und bei den Kursleitern herzlich bedanken. Allen viel Spaß und Freude.

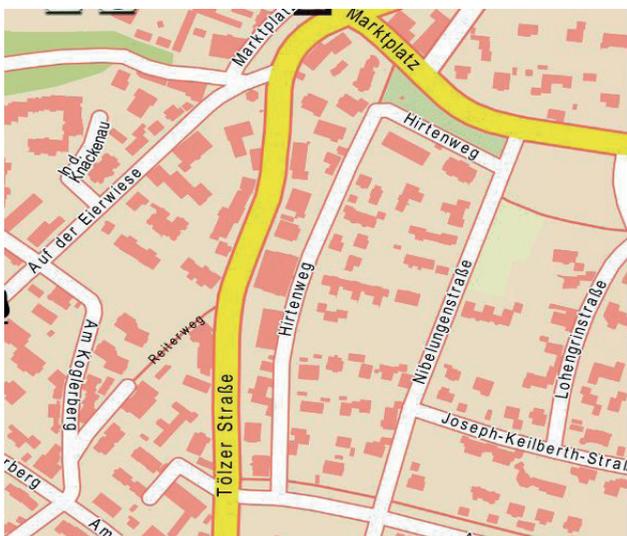
Mit herzlichen Grüßen

Hans Sienerth

Hans Sienerth
1. Bürgermeister

Grünwald

Straßensanierung in der Ferienzeit



Auszug Lageplan Gemeinde Grünwald

Mit erheblichen Verkehrsbehinderungen ist auf der Staats- und Kreisstraße in Grünwald zwischen dem 09. Juli 2018 und 10. September 2018 zu rechnen. Die Fahrbahndecke erhält in den vier Bauabschnitten eine neue Oberfläche mit sogenanntem Flüsterasphalt.

In Bauphase 1 erfolgt die Vollsperrung der Tölzer Straße zwischen der Eierwiese und Stöckelkreuzweg vom 09. Juli bis 29. Juli 2018. Während der Bauphase 2 zwischen 30. Juli bis 05. August 2018 steht die Vollsperrung der Oberhachinger Straße zwischen Marktplatz und Laufzomer Straße an. In der Bauphase 3 ist die Oberhachinger Straße vom 06. August bis 26. August 2018 zwischen Laufzomer Straße und Josef-Sammer-Straße nicht befahrbar. Die letzte Vollsperrung der Oberhachinger Straße ist vom 27. August bis 10. September zwischen Sudetenstraße und Ortsende geplant.

Detaillierte Einzelheiten sind auf der Website der Gemeinde Grünwald unter www.gemeinde-gruenwald.de/Bauamt aufgeführt.

■ Brigitte Weitzel



Ferienprogramm 2018

Informationen zur Anmeldung:

Die Möglichkeit zur Anmeldung haben Sie

**am Montag, 02. Juli 2018 und am Dienstag, 03. Juli 2018
jeweils von 08.00 – 12.00 Uhr**

im Rathaus der Gemeinde Straßlach-Dingharting im Sitzungssaal.

Zur Anmeldung verwenden Sie bitte das beiliegende Anmeldeformular.
Weitere Formulare liegen im Rathaus auf oder können von der Internetseite der Gemeinde heruntergeladen werden.
Die Preise für die Veranstaltungen sind bei der Anmeldung bar zu bezahlen. Wir bitten Sie, den Betrag möglichst passend mitzubringen.

Sollte eine Veranstaltung mangels Nachfrage abgesagt werden, so werden Sie benachrichtigt. Der bereits bezahlte Preis wird selbstverständlich zurückerstattet. Für einige Kurse gibt es nur ein begrenztes Platzkontingent.

Falls Ihr Kind an einem Kurs doch nicht teilnehmen kann, bitten wir Sie, uns dies unter der Telefonnummer **01577-4363694** möglichst frühzeitig mitzuteilen. Eine Erstattung der Kosten kann jedoch nur in begründeten Ausnahmefällen erfolgen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, unter dieser Telefonnummer kurzfristig anzufragen, ob bei Veranstaltungen noch freie Plätze vorhanden sind.

Bei Fragen zu den einzelnen Kursen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Die Kinder sind während den Veranstaltungen versichert.

Wir bitten Sie, auf jeden Fall die angegebenen Altershinweise zu beachten. Diese sind sorgfältig mit den jeweiligen Kursleitern abgestimmt und sind sehr wichtig, um die Kurse reibungslos abhalten zu können.

Ihr Organisationsteam

Sabine Brunner und Nicolette Jakowatz



Ferienprogramm 2018

Anmeldung

Hiermit melde ich mein Kind verbindlich zu folgenden Kursen an:

Name: _____ geb. am: _____

Adresse: _____

Telefon: _____ Handy: _____

Email-Adresse: _____

Kurs	Datum	Veranstaltung	Preis	Teilnahme
1	Montag, 30.07.2018	Reiterolympiade 4 -Tages - Kurs	200,00 €	
2	Dienstag, 31.07.2018	Modellbauworkshop	7,00 €	
3	Mittwoch, 01.08.2018	Acryl-Workshop 2 - Tages -Kurs	90,00 €	
4	Donnerstag, 02.08.2018	Tonwerkstatt	18,00 €	
5	Freitag, 03.08.2018	24-Stunden-Feuerwehr	20,00 €	
6	Montag, 06.08.2018	Skulpturen aus Draht und Gips	23,00 €	
7	Dienstag, 07.08.2018	Luftikus-Experimente zum Thema Luft	17,00 €	
8	Dienstag, 07.08.2018	Hexenfuß und Krötenbein	17,00 €	
9	Mittwoch, 08.08.2018	Seidenmalkurs	10,00 €	
10	Donnerstag, 09.08.2018	Abenteuerreise durch München	25,00 €	
11	Freitag, 10.08.2018	Foto-Workshop	60,00 €	
12	Dienstag, 14.08.2018	Besuch in der Apotheke	5,00 €	
13	Freitag, 17.08.2018	Besuch am Brandlhof	5,00 €	
14	Montag, 20.08.2018	Laufrad/Bike - Training für Minis	25,00 €	
15	Montag, 20.08.2018	Bike - Training für Zwergerl	40,00 €	
16	Montag, 20.08.2018	Bike - Training im Bikepark	40,00 €	
17	Dienstag, 21.08.2018	Besuch im Kletterwald Grünwald	21,00 €	
18	Mittwoch, 22.08.2018	Auf den Spuren von Robin Hood	12,00 €	
19	Donnerstag, 23.08.2018	Auf Irrwegen im Maislabyrinth	5,00 €	
20	Freitag, 24.08.2018	Schatzsuche im Wald	5,00 €	
21	Montag, 27.08.2018	Isar- Kiesel bemalen	3,00 €	
22	Dienstag, 28.08.2018	Besuch im Verkehrsmuseum	21,00 €	
23	Mittwoch, 29.08.2018	Besuch im Tierpark	33,00 €	
24	Donnerstag, 30.08.2018	Auffang- und Pflegestation für Greifvögel	2,00 €	
25	Freitag, 31.08.2018	Erste Yogaübungen für kleine Kinder	5,00 €	
26	Montag, 03.09.2018	Spezial Reitercamp 4 - Tages - Kurs	200,00 €	
27	Montag, 03.09.2018	Ich weiß was! 2 - Tages - Kurs	150,00 €	
28	Mittwoch, 05.09.2018	Hip - Hop 3 - Tages - Kurs	30,00 €	
29	Mittwoch, 05.09.2018	Parkour 3 - Tages -Kurs	30,00 €	
30	Mittwoch, 05.09.2018	Kinderquadfahren bei Kiddicar	15,00 €	
		Bearbeitungspreis	1,00 €	
		Gesamtbetrag		

Ich bin damit einverstanden, dass ein Bild meiner Tochter/meines Sohn im Isar-Kurier oder im Gemeindeblatt Straßlach veröffentlicht werden darf.

Ja Nein

Straßlach, Datum

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Sängerrunde

Große Bühne

Leider findet nur die Hälfte der Sängerrunde Straßlach e. V. (<https://www.saengerrunde-strasslach.de>) Mut, Zeit und Muße sich zum 13. Internationalen Chorfestival in Lungau anzumelden. Eine kurzweilige Fahrt mit Brotzeit und Führung durch die g'schmackige Bier-Spezialitäten-Manufaktur „Hofbräu Kaltenhausen“ in Hallein motiviert für das Kommende: Und es ist ein absolutes Non-plus-Ultra, was zwischen dem 08. und dem 10. Juni unter dem Motto „Feuer&Stimme“ in St. Michael, Mauterndorf und Tamsweg im Lungau über die Bühne geht.

Die vorbildliche Betreuung der Chöre, die Ästhetik der Berge im südlichen Salzburg und kulinarische Genüsse befruchten das außergewöhnlich eindrucksvolle Chorfestival. Rund 1.300 Sängerrinnen und Sänger aus Österreich, Deutschland und Tschechien, erheben ihre Stimme und zeigen, dass die Musik Grenzen überschreitet und keine Unterschiede kennt. Adressen, Erfahrungen und Anregungen werden ausgetauscht, Freundschaften geschlossen und immer wieder leidenschaftlich aus vollem Herzen bis spät in die Nacht gesungen und musiziert, wie es schöner nicht geht.

Bereits am Freitag treffen sich die Teilnehmer im Zentrum von St. Michael und entzünden symbolisch für ihre sprühende Sing-Leidenschaft die Fackeln zum gemeinsamen Umzug zur Mehrzweckhalle, wo sich jeder Chor mit einem Beitrag den anderen Sängerfreunden vorstellt.



Der große Auftritt - die Sängerrunde Straßlach

(Foto: Sonja Alt)

Am Samstag geht es zur Bergandacht aufs 2400 m hohe Speiereck. Ein hundert-stimmiges „An Gottes Segen ist alles gelegen“ sorgt auch dort für die alpin-authentische Gänsehaut. Der Pfarrer erörtert anhand des 98. Psalms, dass der „Herr wunderbare Daten vollbracht“ habe und irritiert damit alle des Österreichischen Unkundigen, bis sie erkennen, dass nicht die Mark Zuckerberg-schen Facebook-„Daten“ gemeint sind, sondern dies die österreichische Aussprache von „Taten“ ist.

In den umliegenden Almhütten präsentieren sich anschließend die Chöre mit deftigen Liedern, bevor am Nachmittag und Abend im Tal die Konzertauftritte in den Pfarrkirchen St. Michael und St. Leonhart/Tamsweg und der Burg Mauterndorf beginnen.



Die Straßlacher Sänger inmitten des Festumzugs im Lungau (Foto Sonja Alt)

Alsdann singt Jung und Alt bis in die frühen Morgenstunden noch gemeinsam in den Gaststätten von St. Michael.

Höhepunkt und Abschluss des 13. Internationalen Chorfestivals ist der große Festumzug am Sonntag mit allen teilnehmenden Chören, der Schützengarde, der 8,3 m hohen und 63 kg schweren Riesen-Samsonfigur, der schneidigen Bürgerkapelle, der historischen Bürgerwehr, den Trachtlern, Goßl-Schnalzern, Jagdhorn- und Alphornbläsern sowie dem Spontan-Singen auf allen Plätzen. Bürgermeister Manfred Sampl äußert sich hochehrfroh über die zahlreichen Sänger und deren musikalische Botschaft, die hoffentlich den Herausforderungen der Moderne gewachsen sein werde, denn heutzutage komme ein Jungverheirateter nur noch widerstrebend für seine vier Eltern auf, während früher ein Elternpaar ganz selbstverständlich für sechs Kinder gesorgt habe.

Bunte Melodien wavern durch schattige Gässchen, beflügelt von der österreichischen Gastfreundschaft und der flimmernden Bergkulisse in St. Michael, wo zahllose Chöre der alles-verbindenden Musik, der Lebensfreude und Freundschaft ein Stelldichein gaben. Erinnernd klingen die Feuer und die Stimmen Lungaus noch lange in uns nach. Denn kaum sonst wo hat das Chor-Singen einen solch hohen Stellenwert wie dort, wovon - außer uns - noch 41 Chöre ein Lied singen können. Da fahren wir geme wieder hin! Wir danken unserem Betreuer, dem Wastlwirt, unserem Chorleiter, Martin Bernhard, unserer Vereinsvorsitzenden, Gertraud Schad, sowie den zahllosen Helfern im Hintergrund für dieses Top-Erlebnis.

Übrigens: Der Proben-Termin der Sängerrunde ist jeweils dienstags um 19.30 Uhr in der „Sängerstub'n“ Marienweg 2. Sangesfrohe Mitbürgerinnen und Mitbürger sind stets willkommen! Kontakt: Gertraud Schad, Handy 0171 488 7884.

■ Rolf-Dieter Preller

FamilyTree

Emotionelle Hilfe - Lösung für emotionale Blockaden Hebammen unterstützen künftig bei Family Tree



Corinna Koebe und Christine Schauer beim Interview mit dem Bürgermeister

Wie sieht die derzeitige Versorgung mit Hebammenhilfe im Raum München aus?

Immer mehr Schwangere finden einfach keine Hebamme, die sie in der Schwangerschaft bzw. in der Zeit nach der Geburt begleiten kann. In manchen Gegenden finden Frauen noch eine Hebamme, sobald sie sich nach Feststellung der Schwangerschaft auf die Suche begeben. Aber viel zu häufig müssen wir Hebammen trotz der Verzweiflung der Frauen absagen.

Warum ist das so?

Gründe gibt es viele: Zum Einem geben immer mehr Hebammen ihren Beruf aufgrund der schlechten Arbeitsbedingungen auf. Zudem schließen viele kleine Entbindungstationen. Dadurch werden die Anfahrtswege der Hebammen zu den größeren Kliniken immer länger und die Möglichkeit immer schlechter, zeitgleich Frauen vor und nach der Geburt betreuen zu können. Fakt ist, dass die Wahrscheinlichkeit, eine Betreuung durch eine Hebamme zu finden, immer schwieriger wird, und dies sich vermutlich in der Zukunft auch noch deutlich zuspitzen wird.

Wie kann das Familienzentrum FamilyTree in Straßlach in Zukunft auf den Hebammennotstand reagieren?

Das Team vom FamilyTree blickt mit Sorge in die Zukunft. Am Mangel an Hebammen können wir leider nichts ändern. Dennoch ist es uns wichtig, eine Lösung für die Situation hier im Münchner Süden zu finden.

Nach intensiven internen Gesprächen werden wir nun ein Netzwerk für diejenigen Frauen/ Paare/Familien mobilisieren, die keine Hebamme gefunden haben.

Was genau können sich die hilfeschuchenden Frauen / Paare und Familien darunter vorstellen?

Wir (Hebamme Corinna Koebe, Hebamme Christine Schauer) bieten künftig an zwei Tagen in der Woche eine Hebammen-Sprechstunde in unserem Räumen an, wo jeder, der Hilfe braucht, Beschwerden oder Fragen hat, jederzeit herzlich willkommen ist und kompetente medizinische und beratende Unterstützung durch eine erfahrene Hebamme erwarten kann. Hierzu ist natürlich eine vorherige Terminabsprache notwendig. Außerdem versuchen wir durch zusätzliche Angebote wie z.B. Geburtsvorbereitungskurse, Rückbildungsgymnastik, Stillgruppen, Beikostkurse, Babylese-/Babymassagekurs, Müttertreff und Trageberatung die Versorgungslücke zusätzlich zu schließen. Denn in diesem Rahmen können einige Themen besprochen werden. Auch physiotherapeutische und craniosakrale Behandlungen für Mütter und Babys bieten wir im Zentrum an. Wir hoffen, dass wir mit unserem neu konzipierten Angebot auch Schwangere, Paare und Eltern, die von der wachsenden Versorgungslücke direkt betroffen sind, besser auffangen können.

Was für Auswirkungen hat die schwierige Versorgungslage durch Hebammenmangel und die schließenden kleineren Entbindungstationen noch und hat der FamilyTree Straßlach darauf auch eine Antwort?

Manche Kliniken haben inzwischen Aufnahme stopp, nicht nur die Hebammen sind am Rande ihrer Kapazitäten angelangt. Die Unterversorgung fördert Unsicherheit und Ängste bei den Schwangeren. In der Geburtshilfe führt das z.B. auch zu einer deutlich erhöhten Kaiserschnittquote (inzwischen weit über 30% in Deutschland obwohl nur max. 10% medizinisch indiziert sind). Die Anzahl belasteter Schwangerschaften und schwererer Geburten steigt leider dramatisch an.



Auch Verena Michel von-Funcke war beim Interview mit im Sitzungssaal

Gerade da haben wir in unserem Familienzentrum FamilyTree die wertvolle Möglichkeit, zusätzlich zu einer professionellen medizinischen Hebammenbetreuung auch therapeutische Unterstützung (EEH) anbieten zu können. Hier fördern wir die Bindungs- und Haltefähigkeit in den Familien mit wirksamen und gut einsetzbaren Methoden, um nach diesen schwierigen Anfangserfahrungen dennoch gestärkt in die gemeinsame Zukunft gehen zu können. Gemeinsam mit den Eltern erforschen wir, wie sie den emotionalen Kontakt zu ihren Kindern gestalten und was sie verändern können. Eines der Ziele der Emotionellen Ersten Hilfe (EEH) ist z.B. die frühzeitige Lösung von emotionalen Blockaden der Babys (Schreibbabys, Schlaf- und Fütterstörungen etc.), die durch traumatisierende Einflüsse vor, während und nach der Geburt hervorgerufen wurden. Durch die aktuelle Entwicklung treten diese Problemstellungen immer häufiger auf.

Wir im FamilyTree wollen nicht nur die einfachen Sorgen der jungen Familien begleiten, sondern mit unserem gesamten Angebot hier zwischen Tölzer Land und Landkreis München eine wichtige Anlaufstation für Familien mit unterschiedlichsten Problemstellungen installieren. Dabei freuen wir uns sehr über Ihre tatkräftige Unterstützung als Bürgermeister von Straßlach und auch über die Zusammenarbeit mit dem im April gegründeten Familienstützpunkt Grünwald sowie dem Landratsamt München (AnDerle e.V.).

■ Das Interview führte Hans Sienerth

Frauengemeinschaft Dingharting

Das 100-jährige Jubiläum feierlich - festlich



Zum Gruppenfoto fand sich ein Großteil der Frauen in der schön dekorierten Halle ein



Die Teilnehmer genossen die gute Bewirtung durch die Burschen und Madln

Die Frauengemeinschaft Dingharting, feierte am 20. Mai ihr 100-jähriges Jubiläum. Das Fest begann mit einem Kirchenzug vom Pfarrhof zur Kirche. Der Festgottesdienst mit Pfarrer Dagevic hatte als Thema „Das Rad des Lebens“.

Symbolisch dazu wurde nach den Fürbitten, vorgetragen von sechs Frauen verschiedener Generationen, ein großes hölzernes Wagenrad mit Pfingstrosen geschmückt. Musikalisch umrahmte das Ganze der Laurenzi Chor unter der Leitung von Elisabeth Jackel. Nach dem Gottesdienst wurde zum 100. Geburtstag von Pfarrer August Weinzierl am Grab mit Blumen und einem Gebet gedacht. Im Anschluss setzte sich der Festzug Richtung Doll Anwesen in Bewegung, an dem sich alle Ortsvereine mit Fahnen, sowie die Blaskapelle gemeinsam mit der jungen Musi beteiligten.

In der festlich geschmückten Halle, deren Dekoration Hildegard Schneider übernahm, bewirteten die Burschen und Madl die Festgäste bestens.



Bürgermeister Hans Sienerth überreicht eine Ehrengabe

Nach dem äußerst interessanten Rückblick auf 100 Jahre Frauengemeinschaft und einige spitzfindige Zitate von Pfarrer August Weinzierl vorgetragen durch 1. Vorstand Helga Wieser, sowie Ansprache vom 1. Bürgermeister Hans Sienerth, wurden die alten Vorstände für Ihr Engagement geehrt. Während dem gemütlichen Beisammensein spielte die Dinghartinger Blasmusik unterstützt von der jungen Musi. Zum 10. jährigen der Marienkapelle beim Doll, wurde abschließend noch eine feierliche Maiandacht gehalten. Alle Gäste waren sich einig, es war ein gelungenes schönes (Dorf) - Fest.

■ Helga Wieser

Kindergarten Dingharting

Maibaum für die Villa Kunterbunt



Fröhlicher Hirtamadtanz um den Maibaum

Wie es schon seit vielen Jahrzehnten im Kindergarten Villa Kunterbunt in Großdingharting der Brauch ist, wird alle 5 Jahre ein neuer Maibaum aufgestellt. Nach 2013 war es nun dieses Jahr wieder soweit und ein neuer Maibaum sollte in den Garten des Kindergartens kommen, um unsere Kinder die nächsten 5 Jahre zu erfreuen.

Bereits im Januar haben wir uns bei Schnee und Minusgraden im Waldgrundstück der Familie Reith getroffen und durften uns einen schön gewachsenen Baum aussuchen. Nach kurzer Suche wurde unser zukünftiger Maibaum gefunden und mit der Motorsäge fachgerecht zugeschnitten. Ein paar Väter haben sich auch bei schlechter Witterung gefunden, um den Baum zu entasten.

Nach einem langen Winter wurde der Baum dann Anfang März zum Trocknen an seinen neuen Platz in die Halle der Familie Spindler gebracht, natürlich feierlich begleitet von unseren Kindern. Als der Baum nach einigen Wochen trocken war, konnte es im April endlich, bei schönem Wetter, weitergehen. Nun wurden wieder die Väter gefordert, um den Baum zu Hobeln, gründlich zu Schleifen und auf die Länge von 10 Meter zu kürzen. Als nächstes wurde der Baum geschnürt und die Rauten aufgezeichnet. Um den Baum auch traditionell Weiß und Blau zu bemalen, wurde noch Farbe benötigt.

Mehrere Eltern haben sich sofort bereit erklärt und die Farbe gestiftet. So konnten unsere Kinder die Pinsel schwingen und den Baum anmalen. An 4 Abenden wurde von den Vätern noch ausgebessert und so konnte der Maibaum im neuen Glanz erstrahlen.

Der Sinn des Maibaums ist traditionell die Stärkung der Gemeinschaft und des Ortslebens. Zum ersten Mal gab es aus diesem Grund eine Maibaumwache für alle Eltern, Kinder und natürlich dem Kindergarten team. Um die 50 „Wachhabende“ haben neue Bekanntschaften geschlossen, zusammen gelacht und sich ausgetauscht, am Grill und Salatbuffet bedient, einen Hugo oder ein Bier zusammen getrunken und schöne Stunden zusammen verbracht.

Natürlich braucht der Baum noch Gottes Segen und so hat Herr Pfarrer Dagele den Maibaum zusammen mit unseren Kindern feierlich geweiht und den Rosenkranz in den Stamm gelegt. Am 4. Mai war es nun nach langer Zeit soweit und der Baum konnte aufgestellt werden.

Zahlreiche Kindergartenkinder, Eltern und Großeltern haben den Weg in den Kindergarten gefunden und wollten sehen, wie die fleißigen Väter den Baum mit Scherstangen und Muskelkraft an seinen neuen Platz positionierten. Schnell war es geschafft und das Maifest konnte kommen.

Am 05. Mai trafen sich bei herrlichem Frühlingswetter um 9.00 Uhr die fleißigen Helfer und bauten für das Fest auf. Garnituren, Grill, Zelte, eine Schankanlage und vieles mehr wurde an seinen Platz gebracht und so konnte das Fest beginnen.

Pünktlich um 14:00 Uhr zogen die Kinder mit der Fahne ein, begleitet von der Dinghartinger Blasmusik und dem Kindergarten team und der 1. Bürgermeister Hans Sienerth konnte die Fahne in den Weißblauen Himmel aufziehen. Begleitet von Tom und Heiner konnten die Kinder nach langem Training im Kindergarten endlich ihren Lieben den Maitanz präsentieren.

Im Anschluss durften sich die Vorschulkinder noch mit Versen bei den wichtigsten Helferinnen und Helfern bedanken und der offizielle Teil fand sein Ende. Der Nachmittag wurde bei vielen Spielstationen wie Schubkarrenrennen, Nageln, Kühe melken, Dosenwerfen oder Haare flechten verbracht. Für das leibliche Wohl war sowohl am Grill und Ausschank als auch am Kuchen- und Kaffeestand bestens gesorgt und so wurde bis in den Abend geredet, gelacht und gespielt. Auch Tom und Heiner haben es sich nicht nehmen lassen und am frühen Abend noch eine Zugabe zum Besten gegeben.

Als es schon dämmerte fand ein wunderschöner Tag sein Ende und die letzten Besucher machten sich auf den Heimweg.

Der Elternbeirat des Kindergartens Villa Kunterbunt möchte sich auf diesem Weg bei allen fleißigen Eltern und dem Kindergarten team bedanken, die vor, während und nach dem Fest viel Zeit und Kraft investiert haben. Ohne die vielen fleißigen Hände wäre es nicht möglich, eine Veranstaltung erfolgreich durchzuführen. Ein herzliches Vergelt's Gott nochmal und wir freuen uns schon auf das nächste Fest in der Villa Kunterbunt.

Herzlichst

Der Elternbeirat des Kindergartens Villa Kunterbunt

■ Max Feichtmeyer



**Die Gemeinde Straßlach-Dingharting
im südlichen Landkreis München sucht zum
nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen**

Mitarbeiter/in im Bauhof

Die Vollzeitstelle umfasst im Wesentlichen
Pflege- und Unterhaltungsarbeiten
an kommunalen Gebäuden, Straßen, Grundstücken,
Grünanlagen, Spielplätzen
usw. sowie den Winterdienst.
Die genaue Abgrenzung des Aufgabengebietes bleibt
vorbehalten.

Wir erwarten von Ihnen

- eine abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung
- einen Führerschein der Klasse CE bzw. die Bereitschaft zum Erwerb
- selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Flexibilität und Einsatzbereitschaft sowie Bereitschaft zur Übernahme von Aufgaben auch außerhalb der üblichen Dienstzeiten

Wir bieten Ihnen

- ein interessantes und vielseitiges Aufgabengebiet in einem motivierten Team
- eine leistungsgerechte Bezahlung nach dem TVöD

Die Eingruppierung erfolgt nach Qualifikation und Berufserfahrung. Die Gemeinde gewährt die üblichen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes und bietet verschiedene Weiterbildungsmöglichkeiten an.

Schriftliche Bewerbungen
senden Sie bitte bis 13. Juli 2018 an:

Gemeinde Straßlach-Dingharting, Schulstr. 21,
82064 Straßlach oder hauptverwaltung@strasslach.de.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Gröbmair unter der
Telefon-Nr. 08170/9300-33 gerne zur Verfügung.



**Die Gemeinde Straßlach-Dingharting
im südlichen Landkreis München sucht
zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen**

Sachbearbeiter/in für die Finanzverwaltung

in Vollzeit mit der Qualifikation

Verwaltungsfachangestellter/in

oder Verwaltungsfachwirt/in

Das Aufgabengebiet umfasst
insbesondere folgende Tätigkeiten:

- Mitarbeit in allen Bereichen der Finanzverwaltung der Gemeinde
- Unterstützung bei der Haushaltsplanung, Vollzug und Rechnungslegung der Gemeinde
- Unterstützung bei der Aufstellung des Wirtschaftsplans/ Budgetplanung, Vollzug, Rechnungslegung für das Kommunalunternehmen Infrastrukturgesellschaft
- Straßlach-Dingharting (Anstalt des öffentlichen Rechts)
- Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung
- Anlagenbuchhaltung

Einschlägige Berufserfahrung im Aufgabengebiet der Kämmererei oder kaufmännischen Buchführung sowie Erfahrung mit der Softwarelösung Cipkom sind wünschenswert aber keine Voraussetzung.

Die Eingruppierung erfolgt nach Qualifikation und Berufserfahrung. Die Gemeinde gewährt die üblichen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes und bietet verschiedene Weiterbildungsmöglichkeiten an.

Schriftliche Bewerbungen
senden Sie bitte bis 13. Juli 2018 an:

Gemeinde Straßlach-Dingharting, Schulstr. 21,
82064 Straßlach oder hauptverwaltung@strasslach.de.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Gröbmair unter der
Telefon-Nr. 08170/9300-33 gerne zur Verfügung.

Im Einsatz für Familien: wellcome-Ehrenamtliche unterstützen Eltern nach der Geburt eines Babys in Straßlach und Umgebung



Foto: Christoph Niemann - welcome

Mit der Geburt eines Babys wird der Alltag auf den Kopf gestellt: Das Baby schreit, das Geschwisterkind ist eifersüchtig, niemand kauft ein und der besorgte Vater hat noch keine Elternzeit. Gut, wenn Familie oder Freunde in der ersten Zeit unterstützen können. Wer keine Hilfe hat, bekommt sie von den Ehrenamtlichen von wellcome. Im Münchner Landkreis gibt es seit 2013 ein wellcome-Team. Derzeit werden neue Helferinnen in Straßlach und Umgebung gesucht.

wellcome ist moderne Nachbarschaftshilfe: Die Ehrenamtlichen helfen den frischgebackenen Eltern unbürokratisch, individuell und praktisch im Alltag – so wie es sonst Familie, Freunde oder Nachbarn tun würden. Sie gehen mit dem Baby spazieren, damit die Mutter Schlaf nachholen kann, begleiten die Zwillingmutter zu Arztbesuchen oder spielen mit den Geschwisterkindern. Sie stehen mit Rat und Tat zur Seite oder hören einfach zu.

Eine wellcome-Ehrenamtliche: „In den Familien erlebe ich große Freude und Dankbarkeit über mein Erscheinen, auch wenn es nur zwei Stunden sind.“

Es ist schön zu sehen, wie bereits eine kleine Unterstützung große Wirkung hat.“

Hilfe beim Übergang in den Alltag mit Baby

Hilfe von wellcome kann von allen Familien in Anspruch genommen werden, die sich im ersten Jahr nach der Geburt Entlastung wünschen. Die Ehrenamtlichen besuchen die Familien ein- bis zweimal pro Woche zu Hause, meist über einen Zeitraum zwischen sechs Wochen und mehreren Monaten. Fachlich begleitet wird der Einsatz von der Teamkoordinatorin, einer erfahrenen Fachkraft, die den Ehrenamtlichen und auch den Familien für alle Fragen zur Verfügung steht.

Die wellcome-Ehrenamtlichen können den Familien schnell und konkret helfen. Sie sorgen dafür, dass aus kleinen Krisen keine großen werden, denn häufig kommt es gar nicht erst zu größeren Problemen, wenn Eltern

frühzeitig entlastet werden.

Die Nachfrage wächst stetig.

Im Landkreis München können Familien seit 2013 Unterstützung von wellcome bekommen.

Umgesetzt wird das Angebot dort in Kooperation mit lotse Kinder+ Jugendhilfe e.V. Aktuell engagieren sich im Landkreis 51 Ehrenamtliche.

Doch die Nachfrage der Familien wächst stetig. Damit wir dem Bedarf im Landkreis flächendeckend gerecht werden können, freuen wir uns über neue Ehrenamtliche in der Gemeinde Grünwald.

Über wellcome

- wellcome wurde 2002 gegründet
- organisiert Praktische Hilfe nach der Geburt durch Ehrenamtliche
- ist ein Angebot für alle Familien
- wellcome gibt es an rund 260 Orten bundesweit, in Österreich und in der Schweiz
- Schirmherrschaft bundesweit: Bundeskanzlerin Angela Merkel

Rufen Sie uns an! Wir freuen uns auf Sie!

Kontakt:

wellcome Landkreis München, lotse Kinder + Jugendhilfe e.V.
Katrin Greiner,
wellcome-Koordinatorin

Balanstraße 57, 81541 München, Telefon: 089 – 30 90 876 27

Tel. Sprechstunde: Dienstag: 13-15 Uhr und Donnerstag: 10-12 Uhr

E-Mail:

muenchen.landkreis@wellcome-online.de,
www.welcome-online.de



LOTSE

Kinder + Jugendhilfe e.V.

Kurse und Angebote laden in den Familienstützpunkt Grünwald ein

In den Sommermonaten ist gerade für die Kleinsten eine Mischung zwischen dem Spaß im Freien und ruhigen Pause das Richtige. Auch der Familienstützpunkt Grünwald zeigt sich mit seinen Angeboten in einem Mix aus beiden.

Babymassagekurs

Mütter und Väter, die Ruhe und Entspannung suchen sind beim Babymassagekurs genau richtig. Eine Babymassage bringt einen wohltuenden Moment der Ruhe für Ihr Kind. Die sanfte Zuwendung in Form der Massage vertieft die Bindung und wirkt sich dadurch positiv auf die gesunde Entwicklung Ihres Babys aus.

Unter erfahrener Anleitung und in einer kleinen Runde werden Müttern und Vätern mit ihren Babys im Alter von 10 Wochen bis 6 Monate verschiedene Techniken gezeigt, erklärt und gemeinsam geübt. Sie werden erfahren die Bewusstseinszustände des Babys einzuordnen und so den richtigen Zeitpunkt für eine Massage zu wählen. Die Bedürfnisse des Babys stehen dabei immer im Vordergrund.

Der Babymassagekurs beginnt am Dienstag, den 26.06. von 9:30 bis 10:30 Uhr. Weitere Termine sind am 30.06., 03.07., 10.07. und 17.07.

Nähere Informationen zum Kurs und Teilnahme telefonisch oder per E-Mail an den Familienstützpunkt Grünwald. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung bis Montag, den 18. Juni möglich.

Kreativ-Treff für Eltern mit Kindern ab 2 Jahren

Etwas aufgeweckter geht es am Mittwoch, den 04.07.2018 von 15:00 bis 16:30 Uhr im Kreativ-Treff zu.

Von der kleinen Hummel bis zum eigenen Flugzeug, an diesem Nachmittag beschäftigen wir uns mit dem Thema „Fliegen“. Herzlich eingeladen sind alle Eltern oder Großeltern mit ihren Kindern bzw. Enkeln von 2 bis 6 Jahren. Alle Teilnehmer bekommen Anregungen, wie sie auch zu Hause die Kreativität der Kinder fördern können und es bleibt Zeit zum Austausch. Der Kostenbeitrag beträgt 2 Euro für einen Erwachsenen plus ein Kind. Die Anmeldung sollte per E-Mail oder telefonisch bis zum 02. Juli erfolgen.

Entdeckungstour im Wald für Väter mit ihren Kindern ab 3 Jahren

Grade die Natur und der Wald bieten neben einem hohen Erholungswert auch die Möglichkeit sich ganz bewusst und gemeinsam mit dem Kind eine Auszeit zu gönnen.



©Fotolia

Gehen Sie mit ihrem Kind auf Entdeckungstour, lernen Sie andere Väter kennen und nehmen Sie Anregungen und Tipps für weitere Ausflüge mit.

Die Vater-Kind-Auszeit findet am Samstag, den 14.07.2018 von 9:30 bis ca. 11:30 Uhr statt. Treffpunkt ist der Wanderparkplatz in Wörnbrunn. Das Angebot ist für die Teilnehmer kostenlos. Die Anmeldung sollte per E-Mail oder telefonisch bis zum 11. Juli erfolgen, Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Informationen und Anmeldung: Kristina Vahldiek (Sozialpädagogin, Leitung Familienstützpunkt) familienstuetzpunkt@gemeinde-gruenwald.de

Telefon: 089 64162-197

Familienstützpunkt Gemeinde Grünwald

Haus der Begegnung, Tobrukstraße 2, 82031 Grünwald



Eltern-Kind-Cafe

für Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren

- ☛ Andere Mütter und Väter kennenlernen
- ☛ Ins Gespräch kommen rund ums Elternsein
- ☛ Spielangebote für Babys und Kleinkinder



Eltern-Kind-Cafe jetzt auch
am Dienstag!

Am 19.6. und 10.07.
von 09.30 bis 11.00 Uhr

Herzlich Willkommen

Mittwochs von 09.30 bis 11.00 Uhr
jederzeit ohne Anmeldung

Familienstützpunkt der Gemeinde Grünwald
Haus der Begegnung, Tobrukstr. 2, 82031 Grünwald
Tel.: 089 64162-197
E-Mail: familienstuetzpunkt@gemeinde-gruenwald.de

Gemeinde Grünwald 



Kreisjugendring Pressemitteilung

Rolle der Jugend - Gestalte deine Zukunft



Der alte Vorstand hat sich bewährt und wurde auch zum neuen Vorstand für die nächsten zwei Jahre gewählt. Hintere Reihe v.l.n.r.

Daniel Gögelein, Bernd Streppel, Uwe Simionescu, Katharina Rüber, Christian Wilhelm; vordere Reihe v.l.n.r.

Jan Museler, Sarah Trausch, Jutta Malenke, Stephan Metzker

Der Vorstand und die Delegierten der Mitgliedsverbände des Kreisjugendring München-Land trafen sich vergangenen Samstag, den 16. Juni 2018 zur alljährlich stattfindenden Frühjahrsvollversammlung in der Burg Schwaneck. Neben den Neuwahlen des Vorstands stand vor allem die „Rolle der Jugend“ im Mittelpunkt der Veranstaltung.

In ihrem Grußwort betonte Susanna Tausendfreund, 1. Bürgermeisterin in Pullach und stellvertretende Landrätin, die Bedeutung der Jugend(-verbands)arbeit für die politische Bildung. Jugendverbände schaffen durch ihre Arbeit Freiräume für junge Menschen, wo sie Verantwortung übernehmen, mitbestimmen und mitgestalten können und leisten damit einen wichtigen Beitrag. Demokratie erlebbar zu machen.

Genau hier setzt die Kampagne „Stimme der Jugend“, die bereits mit verschiedenen Aktionen die Bundestagswahl 2017 begleitete, an. Sie will auch zur Bayerischen Landtagswahl 2018 die Jugend und ihre Wünsche in den Vordergrund rücken. Herzstück der Kampagne ist eine überdimensionale Schriftrolle aus Baumwolle, die im Heiner Janik Haus – Jugendbegegnungsstätte am Tower in Oberschleißheim entstanden ist. Auf ihr werden wichtige Themen sowie politische Forderungen der Jugendlichen im Landkreis gesammelt. Die Rolle soll durch die Jugendverbände, Jugendeinrichtungen und Schulen wandern und dort, zum Beispiel mit Graffiti und Stencils, kreativ gestaltet werden. Dabei geht es nicht nur um die Sammlung von Wünschen, sondern ebenso um das Bewusstmachen, dass auch die Jugend und vor allem die Erstwähler eine Stimme bzw. ein Stimmrecht haben und ihre Themen wichtig sind.

Am Ende soll ein großes, buntes Banner mit jugendpolitischen Forderungen entstehen, das in einer Abschlusszeremonie nach der Landtagswahl am 14. Oktober symbolisch an die politischen Vertreter_innen des neuen Landtags übergeben wird. Im Sinne der Nachhaltigkeit wird der Stoffbanner schließlich in weiteren Projekten „geupcyclet“. So können beispielsweise Sonnensiegel oder Stofftaschen entstehen.

Wie bereits zur Bundestagswahl 2017, wird die Aktion „Rolle der Jugend“ durch eine Infobox ergänzt. Die Informationsmaterialien und Anleitungen für spielerische Aktionen der politischen Bildung werden an alle KJR-Mitgliedsverbände und Einrichtungen an den Schulen sowie der Offenen Kinder- und Jugendarbeit verteilt. Die Box beinhaltet außerdem ein Set aus sechs Postkarten, die die Forderungen des KJR kreativ darstellen und zu Themen wie Wahlalter, Umwelt, Mitbestimmung und –verantwortung zum Nachdenken anregen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Frühjahrsvollversammlung 2018 waren die Wahlen des Kreisjugendring München-Land Vorstands. Der alte Vorstand wurde in seiner Arbeit bestätigt und in kompletter Besetzung auch für die nächsten zwei Jahre gewählt. Im Vorstand sind somit Jan Museler (DGB-Jugend) als Vorsitzender, Bernd Streppel (Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg) als stellvertretender Vorsitzender, Daniel Gögelein (Münchner Schülerbüro), Jutta Malenke (Bund der Deutschen Katholischen Jugend), Stephan Metzker (Bayerische Sportjugend), Katharina Rüber (verbandslos), Uwe Simionescu (Sprecher der Freizeitstättenjugend), Sarah Trausch (Evangelische Jugend München) und Christian Wilhelm (Jugendfeuerwehr Bayern).

Über den Kreisjugendring München-Land:

Der Kreisjugendring München-Land (KJR) ist eine Gliederung des Bayerischen Jugendrings, KdöR, und freier Träger der Jugendhilfe. Als eine der größten Jugendorganisationen in Bayern vertritt er die Interessen von Kindern und Jugendlichen. Im KJR sind 32 Jugendverbände und Jugendinitiativen aus dem Landkreis München organisiert. Durch vielfältige Bildungs- und Freizeitangebote fördert der KJR die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen und das soziale Miteinander. Dafür beschäftigt er rund 500 hauptberuflich Mitarbeitende in über 120 Einrichtungen sowie viele ehrenamtlich Aktive. In der Überregionalen Bildungsarbeit organisiert der KJR das Bildungszentrum Burg Schwaneck, das Ferien- und Bildungszentrum Siegsdorf sowie das Heiner Janik Haus, Jugendbegegnungsstätte am Tower in Oberschleißheim. In der Regionalen Jugendarbeit hat der KJR München-Land Trägerschaften und Kooperationen in den Bereichen Offene und mobile Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit an Schulen, Gebundene und offene Ganztagschule, Nachmittagsbetreuung und in Einrichtungen der Jungen Integration.



Zum ersten Mal im Einsatz. Die „Rolle der Jugend“ wird auf der Frühjahrsvollversammlung von den Delegierten getestet.

■ Carina Lange Referentin Öffentlichkeitsarbeit
c.lange@kjr-ml.de

Pullach Tel.: 089/744140-523

Golfclub

Sensationelles Wochenende für die Nachwuchstalente des Münchener Golf Club bei den Bayerischen Meisterschaften



Gruppenfoto der Mädchen AK 14 und AK 16

Vom 9. bis zum 10. Juni fanden die Bayerischen Meisterschaften der AK 12, 14, 16 und 18 der Mädchen und Jungs statt.

Die Spieler des Münchener Golf Club traten in sieben Wettbewerben an und holten dabei sagenhafte vier Meisterschaftstitel und zwei Vize-meistertitel. Der MGC ist auf seine Jugend-Nachwuchstalente, die Entwicklung der Jugendarbeit und die dafür zuständigen Trainer sehr stolz.

Wir gratulieren:

Bayerische Meisterschaft AK 12 Jungen: Benedikt Schuster 1. Platz
 Bayerische Meisterschaft AK 14 Jungen: Simon Taubenberger 2. Platz
 Bayerische Meisterschaft AK 16 Jungen: Yannick Malik 1. Platz



(v.l.n.r. Simon Taubenberger, Benedikt Schuster)

Bayerische Meisterschaft AK 18 Jungen: Felix Krammer 1. Platz

Bayerische Meisterschaft AK 14 Mädchen: Antonia Alefeld 2. Platz
 Bayerische Meisterschaft AK 16 Mädchen: Magdalena Maier 1. Platz

Doppelsieg für unsere Bundesligaspieler bei der Bayerischen Meisterschaft

Turnusgemäß fand die Bayerische Meisterschaft Damen und Herren AK 30 dieses Jahr von 09.-10. Juni im Wittelsbacher GC statt. 59 Spielerinnen und Spieler gingen an den Start.



(v.l.n.r. Simone Schießel, Pia Halbig, Dr. Tanja Morant, Maximilian Lacher, Thomas Götzfried, Fred Uhlig)



(v.l.n.r. Simon Taubenberger, Benedikt Schuster)

Für einen Doppelsieg des Münchener GC sorgten Dr. Tanja Morant und Maximilian Lacher.

Bei unseren Damen wurde es richtig spannend, denn neben der achtfachen Meisterin, Dr. Tanja Morant, war auch Pia Halbig eine Favoritin auf den Titel. Dr. Tanja Morant erzielte sich mit einer Runde von 75 Schlägen am Sonntag fünf Schläge Vorsprung auf Pia Halbig.

■ Mirjam Ludwig



MÜNCHENER GOLF CLUB
seit 1910



MÜNCHENER GOLF WOCHE 2018

30. JUNI BIS 8. JULI

Auf den Plätzen des Münchener Golf Club e.V. Straßlach und Thalkirchen

www.mgc-golf.de

Münchener Golf Woche 2018

Es ist bald wieder soweit, die traditionelle Münchener Golf-Woche findet dieses Jahr vom 30. Juni bis zum 8. Juli statt und bietet allen Teilnehmer ein abwechslungsreiches und einzigartiges Turnierangebot auf beiden Anlagen des Münchener Golf Club.

Wir laden sehr herzlich zur zahlreichen Teilnahme ein und freuen uns gemeinsam mit Ihnen und unseren Partnern auf eine erlebnisreiche Münchener Golf-Woche 2018.

Alle Termine im Überblick:

Sa, 30.6.

Preis des MGC und Sommerfest in Straßlach

So, 1.7.

Jugend Cup in Straßlach

Di, 3.7.

Ladies & Gentlemen's Day in Straßlach

Mi, 4.7.

Preis von Thalkirchen

Sa, 7.7.

AM/AM und Welcome Turnier in Straßlach

So, 8.7.

Münchener Vierer in Straßlach

Mehr Informationen erhalten Sie direkt auf unserer Webseite: www.mgc-golf.de



Wir suchen „Nachwuchs jeden Alters“!

Wir spielen alles was uns Spaß macht - ab und zu sogar auf einer (kleinen) Bühne - vom „Capri Fischer“ über „Boogie und Blues“ bis zu „Beatles Klassikern“...

Wenn Du Lust hast mitzumachen, komm' einfach gerne vorbei.
Wir proben dienstags ab 20:20 Uhr in der Schulstraße 23
Leitung: Peter Pichler, Lehrer an der Musikschule Straßlach.

Kontakt: Lotte Gießler, Tel. 08170 / 7878; lottegiessler@t-online.de



MG
MUSIKSCHULE
STRASSLACH e.V.

Nachbarschaftshilfe

Ausflugsfahrt der Nachbarschaftshilfe Straßlach-Dingharting nach Hallein

Bei Regenwetter fahren die Senioren erst nach Kaltenhausen nicht weit von Hallein bei Salzburg.

Dort wurde das Brauereimuseum mit einer sehr interessanten Führung besichtigt. Anschließend gingen wir zum Mittagessen in das Braugasthaus Hofbräu. Dort sorgten die Wirtsleute für unser leibliches Wohl.

Die Freizeit verbrachten wie in Hallein bei Kaffee und Kuchen. Es hat allen gefallen. Gegen 19:00 Uhr waren wir wieder im heimatlichen Hafen.

Ein gelungener Tag.

■ Volker Brendl



Besichtigung im Brauereimuseum

VdK Ortsverband Straßlach-Dingharting

Einladung zum Ausflug am 27. 07. 2018

Der VdK Ortsverband Dingharting-Straßlach
lädt seine Mitglieder, Freunde
und Nachbarn zur Fahrt
in die Herzogsägmühle bei Peiting ein.
Abfahrtszeiten:

Holzhausen	07:40 Uhr Bushaltestelle
Kleindingharting	07.45 Uhr Maibaum
Großdingharting	07.50 Uhr Feuerwehrhaus
Hailafing	07.55 Uhr Bushaltestelle
Straßlach	08.00 Uhr Bürgerhaus

Die Rückkehr erfolgt gegen 19.00 Uhr.

Anmeldungen:

bei Josef Liebhart, Tel. 08170/481
od. Gisela Balog Tel. 08170/7718

Fahrtkosten:

20 EUR, diese werden im **Bus eingesammelt.**

**Die Vorstandschaft freut sich auf einen schönen
Ausflug mit Ihnen.
Gez: Josef Liebhart**

Veranstaltung des VdK Ortsverband Dingharting-Straßlach

Der Vorsitzende Josef Liebhart lädt alle Mitglieder
und Freunde des VdK Ortsverbandes
Dingharting-Straßlach zur Versammlung
am 14. Juli 2018 um 14:30 Uhr

in den Gasthof Neuwirt-Cafe Seidl ein.

Ein Moderator der Verkehrswacht München hält
einen Vortrag zum Thema:
Verkehrssicherheit für Senioren.

Herr Liebhart und die Vorstandschaft freuen sich
auf zahlreiches Erscheinen.

nhs **Nachbarschaftshilfe** **Straßlach-Dingharting** **Fahrt nach Lindau**

Mittwoch, den 11. Juli 2018

ab 08:15-20:00 Uhr

Abfahrtszeiten:

Straßlach 8:15 Uhr,

Hailafing 8:20 Uhr,

Dingharting 8:25 Uhr,

Holzhausen 8:30 Uhr

Mittagessen im „Landgasthof Köchlin“.
Nach dem Mittagessen Fahrt nach Lindau,
dort Zeit zur freien Verfügung.

Unkostenbeitrag 20,-€,

Anmeldungen

bei Frau Pledermann, Tel: 08170 514

Volker Brendl



Obst- und Gartenbauverein Straßlach-Dingharting

Ausflug „Nepal Himalaya Park“ bei Wiesent an der Donau am Samstag, den 07. Juli 2018

Programm

07:30 Uhr Abfahrt Großdingharting
(je nach Teilnehmermeldungen sind
noch weitere Einsteigemöglichkei-
ten in Kleindingharting, Hailafing
und Straßlach möglich)

09:30 Uhr Ankunft in Straubing
Führung durch das historische
Zentrum Alt Straubing und
den historischen Friedhof St. Peter,
Stadt- oder Ursulinenkirche.

11:30 Uhr Gemeinsames Mittagessen,

13:00 Uhr Fahrt nach Wiesent

13:40 Uhr Führung durch
den Nepal Himalaya Park

Anschließend Zeit zur freien Verfügung für eigene
Erkundungen im Park und zur
Entspannung im Teehaus

16:30 Uhr Rückfahrt

Teilnahmegebühr 30,- € pro Person.

(20,-€ Busfahrt, 10,-€ Eintritt in den Nepal Himala-
ya Park)

Die Gebühr für die Führungen wird vom Obst- und
Gartenbauverein übernommen.

Auch Nichtmitglieder können teilnehmen.

Anmeldungen bitte umgehend an

Bernhard Büchting, Tel: (08170)7820 oder

E-mail Bernhard.Buechting@t-online.de

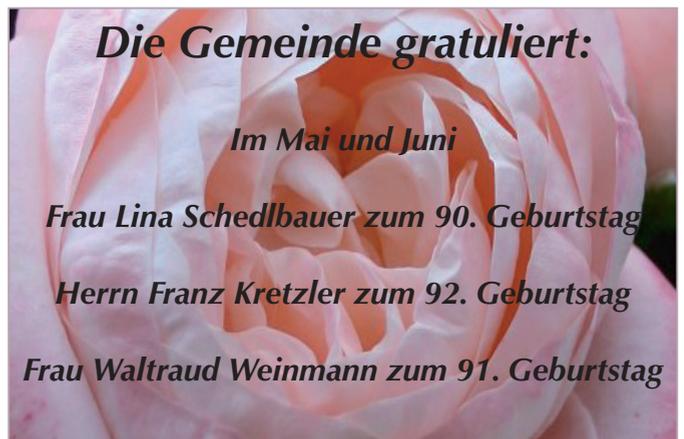
Die Gemeinde gratuliert:

Im Mai und Juni

Frau Lina Schedlbauer zum 90. Geburtstag

Herrn Franz Kretzler zum 92. Geburtstag

Frau Waltraud Weinmann zum 91. Geburtstag





SV Strasslach e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

**Am Montag, 16. Juli 2018,
findet um 20.00 Uhr
im SVS-Vereinsheim (Bürgerhaus Strasslach)
die diesjährige Jahreshauptversammlung
des SV Strasslach e.V. statt.**

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1.Vorsitzenden
2. Verlesung und Genehmigung des Protokolls über die letzte Jahreshauptversammlung durch den Schriftführer
3. Jahresbericht des Vorstandes
4. Tätigkeitsberichte der Abteilungen
5. Finanzbericht des Kassiers / Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstands
7. Neuwahl des Vorstands, der Beiräte und der Kassenprüfer
8. Beratung und Abstimmung über beantragte Satzungsänderungen
9. Beratung und Abstimmung über satzungsgemäß gestellte Anträge
10. Verschiedenes
11. Schlusswort des 1. Vorsitzenden

**Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen
und wir freuen uns
über Ihr zahlreiches Erscheinen.**

**SV Strasslach e.V.
Der Vorstand**



• Wichtige Telefonnummern •



- | | |
|-------------------------|------------|
| •Notruf: Polizei | 110 |
| Feuerwehr | 112 |
| Rettungsdienst | 112 |
- Polizeiinspektion Grünwald 089/64144-0
- Notdienst für ärztliche medizinische Hilfe:**
- Psychiatrischer Krisendienst 0180 / 6553000
 - Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117
 - Zahnärztlicher Notdienst 089 / 7233093
 - Gift-Notruf 089 / 19240
 - Apothekennotdienst-Suche Info 0800 / 00 22 8 33
 - Städt. Klinikum Harlaching Zentrale 089 / 6210-0
- Notdienst u. Beratungsdienste für seelische Hilfe:**
- Psychiatrischer Krisendienst 0180 / 6553000
 - Nummer bei Kummer für Kids Jugendliche u. Eltern 116 111
 - Frauennotruf 089 / 763737
 - Projektverein SPDI Mü.Land Süd 089/605054
 - Telefonseelsorge kath.: 0800 / 1110222
 - Telefonseelsorge ev.: 0800 / 1110111
- Beratungsdienste für Pflege, Senioren u. Krisen:**
- Seniorenbeauftragte für Strasslach-Dingharting
Frau Margit Klade 08170 / 9300-29
 - Seniorenhilfefachberatung Landratsamt München
Sachgebiet Senioren 089 / 6221 – 2599
089 / 6221 – 2697
 - Fachstelle f. pflegende Angehörige LKr. München des
Wohlfahrtverbandes 089/6221-2164 oder -2127
 - Leben mit einer Behinderung - Landratsamt München
Behindertenbeauftragter Lkr. 089/6221-2545
 - Münchner Pflegebörse für Stadt und Landkreis /
Essen auf Rädern 089 /62 000 222
 - Alzheimer-Gesellschaft Landkreis München
/ www.aglms.de 089 - 6605 9222
 - Caritas-Sozialstation Hachinger-Tal in Unterhaching
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung-Begegnung
Pflegedienstleitung 089 / 614521-17
 - Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband München
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung 089 / 2373-0
 - AWO Wohlfahrts-Kreisverband 089 / 672087-0
 - Selbsthilfezentrum SHZ Zentrale Anlaufstelle Thema
Selbsthilfegruppen in u. um München
www.shz-muenchen.de 089 / 53 29 56 - 11
- Weitere wichtige Nummern:**
- Sperrnotruf für ec-Karte
Kreditkarte, Personalausweis 116 116
 - Marienstern-Apotheke Strasslach 08170 / 9988442
 - Gemeinde Strasslach-Dingharting 08170 / 9300-0

Kirchennachrichten

Katholisches Pfarramt St. Laurentius

Großdingharting, Fußsteinerstr. 6

Email: St-Laurentius.Grossdingharting@erzbistum-muenchen.de

Tel.: 08170/234 Bürozeiten Mo, Mi, Do, 09.00 Uhr - 11.30 Uhr

Herr Pfr. Dagelic Tel.: 08170/998482



Donnerstag, 28. Juni 2018		keine Hl. Messe
Samstag, 30.06.2018 Großdingharting	19.00	Vorabendmesse
Sonntag, 01. Juli 2018 Straßlach	10.30	Patrozinium St. Peter und Paul
Samstag, 07. Juli 2018 Großdingharting	19.00	Vorabendmesse
Sonntag, 08. Juli 2018 Straßlach	10.30	Hl. Messe
Sonntag, 15. Juli 2018 Straßlach	10.30	Hl. Messe
Sonntag, 22. Juli 2018 Großdingharting	09.00	Hl. Messe
Sonntag, 22. Juli 2018 Straßlach	10.30	Hl. Messe
Mittwoch, 25. Juli 2018 Kleindingharting	19.00	Vorabendmesse zum Patrozinium St. Anna
Samstag, 28. Juli 2018 Großdingharting	19.00	Vorabendmesse
Sonntag, 29. Juli 2018 Straßlach	10.30	Hl. Messe

Kirchennachrichten

Evangelisch Lutherisches Pfarramt Ebenhausen

www.isartal.de/kirche/ebenhausen

Tel.: 08178/3743



Sonntag, 01. Juli	09.00	Gottesdienst in Straßlach PfarrerIn Sabine Sommer mit Abendmahl
Sonntag, 05. August	09.00	Gottesdienst in Straßlach mit Religionspädagogen Jakobus Launhardt
Sonntag, 19. August	19.30	Sommerabendgottesdienst an der Isar

Sommerabendgottesdienst an der Isar
Sonntag, 19. August 2018
Wir treffen uns am Wanderparkplatz an der Isarbrück
zwischen dem
Kloster und dem Gasthaus Bruckenfischer.
An der Isar werden wir -im Idealfall- einen lauen Som-
merabend genießen
und Gottesdienst ganz anders feiern.

Planst Du mit?

Baust Du mit?

Projekt Pfarrwiese

Wir
verwirklichen
Deine Ideen!

Lass' uns starten!

Das Projekt
beginnt am
Dienstag, 3. Juli
2018 um 17:00
im Pfarramt
Großdingharting.

Wir sehen uns!

Erzähl' es weiter
- und bring' Deine
Freunde mit!

Bist Du interessiert - komm' vorbei.

Für Jedermann
Noch Fragen? Melde dich bei
Monika Weikinn (vorm. Resenberger)
Mobil 0152/31958268

Energiespartipp des Monats Juli

Erst Denken

In Deutschland werden pro Jahr 800.000 Tonnen DIN A4-Kopierpapier verbraucht. Auf einen einzelnen Büromitarbeiter entfallen im Durchschnitt 10.000 gedruckte Seiten jährlich. Wertvolle Ressourcen können wir sparen, indem wir den Papierverbrauch konsequent reduzieren und für unvermeidliche Ausdrücke Recyclingpapier nutzen.

- Das schwarze Brett oder eine Umlaufmappe plus zentrale Ablage für Infos an alle Mitarbeiter ersetzt Mehrfach-Kopien – und fördert zudem das soziale Miteinander.
- Erst denken, dann drucken:



dann drucken

Dokumente in der Druckvorschau betrachten und nur benötigte Seiten über „Auswahl/Markierung drucken“ ausdrucken. Noch besser: Wann immer möglich, Dokumente nur digital lesen, versenden und archivieren. Hilfreiche Voraussetzungen: Scan-to-Mail-Funktion am Drucker, PC-Fax sowie ein gut abgestimmtes Archivierungssystem.

- Papier hat viele Seiten: Drucken bzw. kopieren Sie grundsätzlich beidseitig. Duplexfunktion als Voreinstellung, Hinweiszettel an den Geräten und eine kurze Schulung helfen bei der consequenten Umsetzung.

Sofern es die Lesbarkeit erlaubt, drucken Sie zwei Seiten verkleinert auf eine.

- Fehldrucke sammeln – denn sie taugen allemal als Schmier- und Notizzettel oder für einseitige Probedrucke. Achten Sie darauf, dass vertrauliche Drucke vertraulich bleiben.
- Green Printing Software hilft, effizient zu drucken und den Papier- und Tintenverbrauch zu reduzieren, z.B. GreenPrintWorld oder CleverPrint2011.

Mehr Infos: www.umweltbundesamt.de/publikationen/papier



+++ Veranstaltungshinweis –

SAVE THE DATE +++

Am 21.07.2018, 13.00 bis 18.00 Uhr
Das EBERMUC-Festival - Ein Tag voller Energie! in Höhenkirchen-Siegertsbrunn, Leonhardi-Festwiese
Klimaschutz zum Anfassen & Mitmachen

Am 1. November 2017 wurde aus der Energieagentur Ebersberg die Energieagentur Ebersberg-München. Um die Kooperation der beiden Landkreise mit zusammen 50 Kommunen zu feiern,



veranstalten wir am 21. Juli von 13 bis 18 Uhr

gemeinsam mit vielen Unterstützern, regionalen Akteuren und Organisationen das EBERMUC-Festival – Ein Tag voller Energie!

Zudem feiern wir den Abschluss der dreiwöchigen STADTRADELN-Kampagne in den Landkreisen Ebersberg und München!

Im Fokus stehen die vielfältigen Facetten der Energiewende und des Klimaschutzes zum Informieren und Mitmachen! Mit unserem bunten Rahmenprogramm ist für die ganze Familie, Groß und Klein, Alt und Jung etwas geboten.

Sie finden bei uns köstliche Verpflegung, interessante Aussteller, E-Bike-Testfahrten und vieles mehr.

Bei hoffentlich bestem Wetter ist selbstverständlich für Entspannungsmöglichkeiten unter Schatten spendenden Schirmen gedacht.

Das genaue Programm finden Sie in Kürze unter www.energieagentur-ebe-m.de bzw. im Klimadialog des Landkreises München.





Landkreis München

Landkreis *aktuell*

Landratsamt
München
Pressestelle
Mariahilfplatz 17
81541 München

Ansprechpartnerin:

Christina Walzner
Telefon:
089/6221-2318

Telefax:
089/6221-442318

Pressesprecherin:
Christine Spiegel

Telefon:
089/6221-2621

Telefax:
089/6221-442621

E-Mail:
[pressestelle@lra-
m.bayern.de](mailto:pressestelle@lra-m.bayern.de)

Internet:
[www.landkreis-
muenchen.de](http://www.landkreis-muenchen.de)

München, 05.06.2018

Hunde dürfen nicht mit zum Badesee

Bitte um Beachtung geltender Baderegeln im Landkreis

Die sommerlichen Temperaturen locken viele Bürgerinnen und Bürger an die erfrischenden Badeseen im Landkreis. Damit trotz der vielen Besucher ein friedliches Miteinander möglich ist, gibt es für die Erholungsgebiete des Landkreises München Benutzungssatzungen, welche das Verhalten in den Erholungsgebieten regeln. Diese sind jederzeit in der aktuellen Fassung auf der Website des Landkreises München unter folgender Adresse einsehbar:

<http://www.landkreis-muenchen.de/themen/freizeit-kultur-sport/badeseen-und-badegewaesser/>

Das Mitbringen von Hunden ist in der Zeit vom 1. Mai bis 30. September jeden Jahres grundsätzlich verboten. In der Zeit vom 1. Oktober bis 30. April müssen Hunde an der Leine geführt werden.

Darüber hinaus gibt es einige grundlegende Regeln, um deren Beachtung das Landratsamt München bittet:

- Verwenden Sie keine Tonwiedergabegeräte (ausgenommen über Kopfhörer).
- Errichten und betreiben Sie keine offenen Feuerstellen und grillen Sie am Feringasee, am Heimstettener See und am Unterschleißheimer See nicht außerhalb der Grillzonen oder auf dem Boden.
- Bringen Sie bitte während der Badesaison (1. Mai bis 30. September) keine Tiere mit.
- Stellen Sie keine Zelte auf und übernachten Sie nicht in den Erholungsgebieten.
- Füttern Sie bitte keine Wasservögel.
- Wegen der besonders beengten Verhältnisse am Deininger Weiher ist dort das Radfahren und -schieben ganzjährig nicht gestattet.
- Respektieren Sie bitte die Fischer. Das Fischereirecht ist in allen Erholungsgebieten an einen örtlichen Fischereiverein verpachtet.

Kontrollen am Deininger Weiher – Bei Verstößen droht Bußgeld

Im Erholungsgebiet Deininger Weiher kontrolliert auch in dieser Badesaison wieder ein Sicherheitsdienst die Einhaltung der Benutzungssatzung. Verstöße stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können mit einem Bußgeld belegt werden. Der Wachdienst übt im Auftrag des Landratsamts das Hausrecht aus und kann Platzverweise aussprechen.

Das Landratsamt München bittet alle Badegäste um Beachtung der geltenden Regeln und wünscht entspannte Sommermonate an den Münchner Seen.



Münchener Armbrustschützengilde Tag der offenen Tür

Samstag 07. Juli 2018

Auf dem Gildengelände
Frundsbergstr. 8 in Straßlach

von 13.00 bis 17.00 Uhr

*Tauchen Sie ein
in die Welt
des Wilhelm Tell*

*Probieren Sie die verschiedenen
Disziplinen der Armbrust
10 m Scheibenschießen
30 m Scheibenschießen
oder gar die Königsdisziplin
Vogelbaumschießen*

gefördert von der



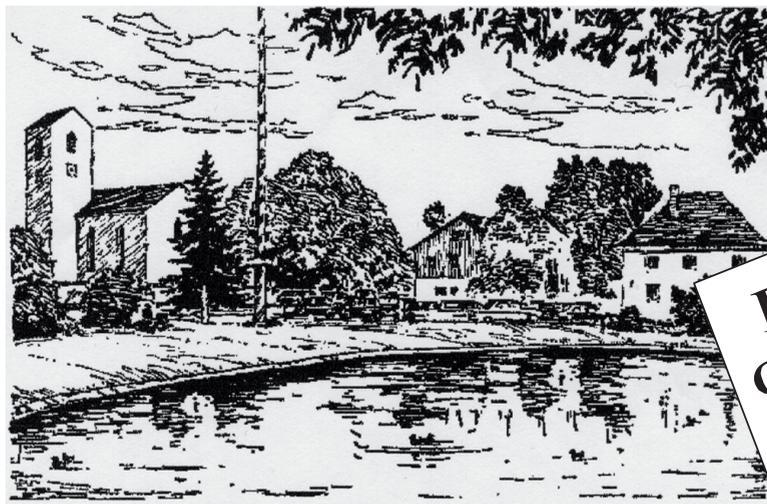
Landeshauptstadt
München
Referat für
Bildung und Sport

Straßbacher Weiherfest

Samstag, 14.07.18

Ausweichtermin:

Samstag, 21.07.18



**Freitags,
Grill und Bier
ab 18.00 Uhr**

ab 16.00 Uhr spielt die
Dinghartinger Blasmusik

Veranstalter: BV und TC Straßlach



Einladung zum Sommerfest

der Reitergemeinschaft Strasslach

Sonntag, 22. Juli 2018 ab 12 Uhr

Die Reitergemeinschaft München-Solln-Straßlach e.V. lädt wieder zum Sommerfest.

Wie jedes Jahr veranstaltet der Verein ein öffentliches Sommerfest. Der Lehnerhof ist in der Tölzer Str. 13 bei Familie Winkler, mit 12 sehr lieben Schulpferden verschiedenster Art und Größe, eingemietet. Dem Verein stehen neben der Reithalle (20 x 40 m) ein großer Reitplatz (20 x 60 m), dessen Boden gerade sehr schön erneuert wurde, ein Springplatz und auch ein Grasplatz für individuellen Unterricht zur Verfügung. Gleich dahinter liegt ein herrliches Ausreitgelände.

Der Reitunterricht erfolgt durch qualifizierte Reitlehrer. Für die kleineren Reiter gibt es zwei Voltigier-Gruppen. Es bieten sich also Möglichkeiten für alle Altersgruppen und auch Wiedereinsteiger. Außerdem werden verschiedene vereinsinterne Veranstaltungen organisiert, wie z.B. das Faschingsreiten, aber auch Stallturniere und Abnahmeprüfungen für Reitabzeichen.

Die Pferde werden von allen jungen und erwachsenen Reitern gepflegt und sehr liebevoll betreut und genießen das ganze Jahr über täglichen Koppelgang. Da lohnt es sich sicher, beim Sommerfest hereinzuschauen. Das Programm ist vielfältig. Dieses Mal werden auch seltene Pferderassen vorgestellt. Es gibt zu essen und zu trinken und auch bei der Tombola kann man sein Glück versuchen. Nicht zu vergessen das Gästereiten für die Kleineren. Um 12 Uhr geht es los!

Anna Schuldt

Sommerfest

Im Kindergarten Sonnenschein

Samstag, 30.06.2018 11.00Uhr - 14.00Uhr



Freut euch auf eine tolle **Aufführung der Kinder**,
Fleisch und Würstl vom Grill, buntes Essen aus aller Welt sowie Kaffee und Kuchen



MUSIKSCHULE
STRABLACH e.V.

Bürgerhaus Strablach

Sommerfest

Samstag, 30. Juni 2018

15:30 Beginn
mit Kaffee & Kuchen

16:00 I. Konzertteil

ab ca. 17:00 Grill &
Kennenlernen und
Austausch mit
unseren Lehrern

19:00
II. Konzertteil



FFw Dingharting
seit 1874



Einladung zum
7. Juli 2018
Tag der
offenen Tür
14 - 17 Uhr

*Hindernisparcour
für die kleinen Feuerwehrler*

Feuerlöschübungen

Spritzwand

Techn. Hilfeleistung

Rundfahrten



...sowie Erste Hilfe gegen
Hunger und Durst...

